



MAI 2026

ÄMTER UND KOMMISSIONEN

Offenes Gemeindehaus	8
Kinder, Jugend und Familie	9
Appenzeller Energiegeschichte	14

KIRCHGEMEINDEN

Kirchenkalender	15
-----------------	----

DORFLEBEN

Aufgefallen – Ulrike Hasselmann	17
Adieu Kleintheater	18
Begegnungsfest und Flohmarkt	27
Jetzt anmelden – Parkvolley Turnier	30

EDITORIAL

Wenn Euphorie Menschen verbindet

Sport zeigt uns immer wieder, dass grosse Erfolge niemals das Werk einzelner Personen sind. Hinter jedem Sieg stehen Menschen, die gemeinsam an etwas glauben, Verantwortung übernehmen und konsequent auf ein Ziel hinarbeiten. Genau darin liegt auch eine wichtige Botschaft für Gemeinden und unser Zusammenleben.

Wenn bei Olympia Athletinnen und Athleten nach Jahren harter Arbeit Medaillen gewinnen oder wenn an der Eishockey-WM Tausende Fans gemeinsam die Schweizer Nationalhymne singen, entsteht ein starkes Gefühl von Zugehörigkeit. Menschen erleben Emotionen gemeinsam und identifizieren sich mit einer Mannschaft, einer Region oder einem Land. Dasselbe geschieht bei regionalen Erfolgen wie einem Cupfinal des FC St. Gallen oder einem Meistertitel des FC Thun. Plötzlich zählt weniger, woher jemand kommt oder welchen Beruf jemand hat. Entscheidend wird das gemeinsame Erlebnis.

Genau dieser Gedanke ist auch für Gemeinden zentral. Eine starke Gemeinde lebt davon, dass Menschen nicht nur ne-

beneinander wohnen, sondern miteinander etwas aufbauen. Jeder übernimmt dabei eine Rolle – genau wie in einer Mannschaft. Manche organisieren, andere helfen im Hintergrund. Erst das Zusammenspiel aller ermöglicht Erfolg.

Gerade Gemeinden wie Speicher besitzen dabei einen grossen Vorteil: die Nähe zwischen den Menschen. Man kennt sich, engagiert sich in Vereinen, besucht dieselben Veranstaltungen und unterstützt lokale Projekte. Dadurch entsteht Vertrauen – und Vertrauen ist die Grundlage für echten Zusammenhalt und Erfolg.

Das Sportjahr 2026 mit den Olympischen Winterspielen, der Eishockey-WM und der Fussball-WM zeigt deshalb nicht nur sportliche Höhepunkte, sondern auch gesellschaftliche Werte. Die wichtigste Erkenntnis lautet: Erfolg entsteht nie allein. Die stärksten Gemeinschaften entstehen dort, wo Menschen gemeinsam anpacken, Verantwortung übernehmen und Erfolge miteinander feiern.

Ich wünsche Ihnen allen Euphorie, Erfolg und Zusammenhalt.

Samuel Lanker
Gemeinderat Ressort
Bau und Umwelt, Bereich Hochbau



Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Speicher
Dorf 10, 9042 Speicher
071 343 72 00
www.speicher.ch

Redaktion/Produktion: Druckerei Lutz AG
Nathascha Susic
Hauptstrasse 18, 9042 Speicher
071 344 13 78
www.druckereilutz.ch

Texteinsendungen: gemeindeblatt@speicher.ar.ch

Inserateinsendungen: info@druckereilutz.ch

Auflage: 2'350 Exemplare

Abonnement für Auswärtige: Druckerei Lutz AG
Kosten: CHF 49.00 pro Jahr

Erscheinung: Das Gemeindeblatt erscheint 11-mal jährlich, wird an alle Haushaltungen der Gemeinde kostenlos verteilt und ist das Informationsorgan der Gemeinde Speicher.

Redaktionsschluss
Mittwoch, 17.00 Uhr der nächsten zwei Ausgaben:
17.06.2026 | 19.08.2026

Erscheinungsdaten
Freitag der nächsten zwei Ausgaben:
26.06.2026 | 28.08.2026

Titelbild: Stanislav Ukhanov
Füllbilder: Ingeborg Possner, Stanislav Ukhanov

Infos für Autoren



Mediaden



GEMEINDERAT

Mitteilungen aus dem Gemeinderat

Gemeinden Speicher und Trogen stärken Zusammenarbeit in der Wasserversorgung – Vereinbarung verabschiedet

Die Gemeinden Speicher und Trogen arbeiten seit mehreren Jahrzehnten im Bereich der Wasserversorgung eng zusammen. Vor rund 5 Jahren wurde entschieden, diese Kooperation zu überprüfen und auf eine zeitgemässe, langfristig tragfähige Basis zu stellen. Zu diesem Zweck setzte man eine gemeinsame Arbeitsgruppe ein, die in den vergangenen Jahren die bestehenden Strukturen sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen umfassend analysierte.

Begleitet wurde die Arbeitsgruppe von zwei externen Fachexperten: Elmar Meile, Kempter und Meile AG und Stephan Staub, Advokatur Staub AG.

Auf dieser Grundlage wurden in intensiver Zusammenarbeit neue vertragliche Regelungen erarbeitet. Diese konnten am 28. April 2026 durch die beiden Gemeinderäte verabschiedet werden.

Die neue Vereinbarung tritt am 1. Januar 2027 in Kraft. Sie ersetzt die bisherigen Vereinbarungen vollständig und schafft eine moderne, transparente und faire Grundlage für die zukünftige Zusammenarbeit. Die aktualisierten Regelungen umfassen den Betrieb und Unterhalt der überwiegend gemeinsam genutzten Anlagen, deren Nutzungsverhältnisse in einer detaillierten Liste festgehalten sind. Ergänzend wurde eine umfassende Lebensdauerliste aller Anlagen und ihrer Bestandteile erstellt, die eine langfristige und planbare Erneuerungsstrategie ermöglicht. Ebenfalls geregelt sind die Betriebskosten des Wasserbezugs bei der RWSG und deren Entschädigung, welche Trogen an Speicher zu zahlen hat. Weiter wurden die Bestandteile und Kostenteiler sowohl der Aufbereitungsanlage als auch des Fernwirk- und Leitsystems (FLS) definiert, um eine verursachergerechte Finanzierung sicherzustellen. Eine ausführliche Erläuterung der gesamten Vereinbarung fasst die Zusammenarbeit strukturiert zusammen, klärt Verantwortlichkeiten und legt transparente Entscheidungsprozesse fest. Damit entsteht eine verlässliche, zukunftsorientierte Basis, die sowohl technische wie organisatorische Aspekte klar regelt und die Zusammenarbeit langfristig

stärkt. Gleichzeitig mit der Zustimmung zur neuen Vereinbarung wurden die ressortverantwortlichen Gemeinderäte beauftragt, ein Reglement für den Betrieb der gemeinsamen Anlage zu erstellen und bis am 1. Januar 2027 verabschieden zu lassen.

Die Gemeinderäte von Speicher und Trogen zeigen sich erfreut über den erfolgreichen Abschluss dieses mehrjährigen Prozesses. Mit der neuen Vereinbarung wird eine nachhaltige, zukunftsgerichtete und beständige Basis für beide Gemeinden geschaffen.

Gemeinde schafft Ersatzparkplätze beim Zentralschulhaus – Aufwertung des Pausenplatzes wird geprüft

In den vergangenen Monaten sind rund um das Zentralschulhaus mehrere Parkflächen weggefallen. Grund dafür sind private Bautätigkeiten, durch welche bestehende Parkplätze dauerhaft aufgehoben wurden. Auch von der Gemeinde gemietete Parkflächen mussten infolge dieser Entwicklungen aufgegeben werden. Die ohnehin angespannte Parkplatzsituation beim Schulhaus Zentral hat sich dadurch weiter verschärft.

Um die Erreichbarkeit der Schulanlage für Lehrpersonen, Besucherinnen und Besucher sowie die Bevölkerung sicherzustellen, hat der Gemeinderat entschieden, im Zusammenhang mit dem Rückbau der Baustelleninstallation für den Neubau Appenzellerhof auf einem Teil der Zentralschulhauswiese Ersatzparkplätze zu schaffen. Diese sollen die angespannte Situation vor Ort entschärfen und gewährleisten, dass die Schulanlage gut und sicher zugänglich ist.

In diesem Zusammenhang soll die Wiesenfläche für schulische und öffentliche Anlässe ausgebaut werden, um sie vielseitiger und besser nutzbar zu machen. Damit soll ein Mehrwert sowohl für den Schulbetrieb als auch für die Bevölkerung entstehen.

Das Baugesuch für die Parkierungsanlage wird demnächst eingereicht. Die dafür vorgesehenen Kosten in der Höhe von CHF 120'000.– werden im Voranschlag 2027 berücksichtigt. Vorbehalten bleibt sowohl die Genehmigung des Voranschlags 2027 durch die Stimmbewölkerung als auch die

Erteilung einer rechtskräftigen Baubewilligung.

Im Anschluss wird eine Aufwertung des Pausenplatzes geprüft. Die entsprechenden Abklärungen sind bereits im Gang und erfolgen in enger Abstimmung mit der Planung der Parkierungsanlage sowie der vorgesehenen Einebnung der Wiesenfläche.

Nachtragskredite für die Umlegung einer Transportleitung Schmutz- und Trinkwasser, Oberdorf

Im Bereich Oberdorf müssen aufgrund eines privaten Bauvorhabens die bestehenden gemeindeeigenen Schmutz- und Trinkwasserleitungen verlegt werden. Hierfür ist die Gemeinde unter den gegebenen Voraussetzungen verpflichtet. Nach sorgfältiger Prüfung hat der Gemeinderat dafür Nachtragskredite von CHF 50'000.– für die Umlegung der Schmutzwasserleitung sowie CHF 109'000.– für die Umlegung der Wasserversorgungsleitung bewilligt.

Diese Ausgaben konnten im Budgetprozess nicht berücksichtigt werden, da das Bauvorhaben der Gemeinde damals noch nicht bekannt respektive bewilligt war. Die Leitungsumlegung stellt sicher, dass die Versorgung im betroffenen Gebiet weiterhin gewährleistet bleibt und das Bauvorhaben realisiert werden kann.

Neuregelung betr. Friedhofgärtner und Totengräberarbeiten

Die Gemeinde hat den bestehenden Vertrag über die Ausführung der Aufgaben des Friedhofgärtners und Totengräbers mit der Graf Gärten GmbH per Ende 2026 gekündigt. Grund dafür ist, dass die Friedhofgärtnerarbeiten künftig durch Mitarbeitende des Werkhofs übernommen werden. Der Gemeinderat dankt der Graf Gärten GmbH ausdrücklich: Mit grossem Engagement und Sorgfalt hat sie in den vergangenen Jahren für eine würdige Pflege des Friedhofs gesorgt.

Im Zuge der Neuorganisation wurden für die verbleibenden Aufgaben des Totengräbers – inklusive Hilfskraft – neue Offerten eingeholt. Von den vier eingeladenen Anbietern haben zwei Unternehmen ein Angebot eingereicht. Nach Prüfung durch die zuständige Kommission hat der Gemeinde-

rat entschieden, den Auftrag erneut an die Graf Gärten GmbH zu vergeben.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die erfolgreiche Zusammenarbeit fortgesetzt werden kann, und freut sich, weiterhin auf die zuverlässigen Dienste der Graf Gärten GmbH zählen zu dürfen.

Mitwirkungsprozess für das UNICEF Label «Kinderfreundliche Gemeinde»:

Auswertungsbericht liegt vor

Im Oktober und November 2025 wurde in Zusammenarbeit mit Studierenden der Pädagogischen Hochschule St.Gallen der Mitwirkungsprozess für das UNICEF Label «Kinderfreundliche Gemeinde» durchgeführt. Ziel war es, die Bedürfnisse, Anliegen und Perspektiven von Kindern und Jugendlichen in Speicher systematisch zu erfassen und in die zukünftige Gemeindeentwicklung einzubeziehen.

Der nun vorliegende Auswertungsbericht wurde an der Gemeinderatssitzung vom 28. April 2026 vorgestellt und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Die Ergebnisse zeigen klar, in welchen Bereichen Kinder und Jugendliche Handlungsbedarf in der Gemeinde Speicher sehen. Der Aktionsplan mit konkreten Massnahmen wird basierend darauf erarbeitet und dem Gemeinderat zu einem späteren Zeitpunkt zur Beschlussfassung vorgelegt. Dieser wird kurz-, mittel- und langfristige Schritte enthalten, die realistisch umsetzbar sind und sich eng an den Bedürfnissen der jungen Bevölkerung orientieren. Mehr Detailinformationen zum Prozess und den Ergebnissen entnehmen Sie bitte dem separaten Bericht aus dem Bereich Kinder, Jugend und Familie in diesem Gemeindeblatt.

Inkraftsetzung Entschädigungsreglement samt Anhang

Der Gemeinderat Speicher hat an seiner Sitzung vom 2. Dezember 2025 das total-

revidierte Entschädigungsreglement für Behördenmitglieder und nebenamtliche Funktionäre genehmigt. Der Beschluss unterstand dem fakultativen Referendum. Die Öffentlichkeit wurde am Forum vom 25. Februar 2026 über das Verfahren sowie die Referendumsfrist vom 28. Februar bis 30. März 2026 informiert; die amtliche Publikation erfolgte im kantonalen Amtsblatt und in der Appenzeller Zeitung.

Innerhalb der gesetzlichen Frist wurde kein Referendum ergriffen. Damit ist der Beschluss rechtskräftig, und der Gemeinderat hat die Inkraftsetzung des Reglements auf den 1. Juni 2026 festgelegt. Im Zuge der Totalrevision wurde auch der Anhang mit den Entschädigungsansätzen überarbeitet. Dieser war sowohl während der Mitwirkung als auch im Referendumsverfahren öffentlich einsehbar. Der Gemeinderat hat den Anhang ebenfalls per 1. Juni 2026 in Kraft gesetzt. Das Entschädigungsreglement samt Anhang sind auf der Webseite der Gemeinde unter der Rubrik >Verwaltung >Publikationen öffentlich einsehbar.

Vergaben – Sanierung und Erweiterung Primarschule Buchen

Basierend auf den gesetzlichen Grundlagen über das öffentliche Beschaffungswesen wurden folgende Vergaben im offenen oder freihändigen Verfahren für die Sanierung durchgeführt:

Arbeitsgattung	Unternehmen
Fenster aus Holz-Metall	4B AG, Hochdorf LU
Lüftungsanlagen	Hengartner + Partner AG, Wittenbach
Sanitäre Installationen	H. Fatzer AG, St.Gallen

Der Gemeinderat hat obige Vergaben beschlossen.

Jahresrechnung des Bildungs-, Kultur- und Sozialfonds (BKS)

Der BKS untersteht der verwaltungsexternen Finanzaufsicht der Gemeinde und der Gemeinderat übt die Oberaufsicht aus. Die Jahresrechnung sowie der Jahresbericht 2025 wurden genehmigt.

Mit Auszahlungen von gesamthaft CHF 27'080.– konnten 22 Gesuche gutgeheissen und sinnvolle Unterstützung in den Bereichen Kultur, Bildung und Soziales geleistet werden. Der Gemeinderat dankt den Kommissionsmitgliedern für ihre geleistete Arbeit. In diesem Gemeindeblatt auf der Seite 9 informiert der BKS darüber, wen und welche Projekte durch sie unterstützt werden.

Personelles

Austritt

Unser Mitarbeiter Hausdienst, Emin Suljic, hat seine Anstellung per Juni 2026 gekündigt. Er verlässt die Gemeinde nach gut zweijähriger Tätigkeit. An dieser Stelle wird Emin Suljic für seinen Einsatz zu Gunsten der Gemeinde herzlich gedankt.

Die Stelle ist auf ostjob.ch und auf unserer Webseite unter der Rubrik >Aktuell >offene Stellen zur Bewerbung ausgeschrieben. Wir freuen uns auch über interessante Bewerbungen aus unserem Dorf.

Nächste Sitzungen

Die nächsten Sitzungen finden am Donnerstag, 4. Juni 2026 und Mittwoch, 1. Juli 2026 statt. Eingaben und Anträge, die an diesen Sitzungen behandelt werden sollen, sind bis spätestens am Dienstag der Vorwoche an die Gemeindekanzlei (zuhanden des Gemeinderates) zu richten.

GEMEINDEKANZLEI SPEICHER

Die Gemeindeschreiberin

Michal Herzog

Personaldienst

Die Gemeinde sucht zur Verstärkung des Teams per sofort oder nach Vereinbarung eine/n Mitarbeiter/in Hausdienst oder Hauswart/in (80-100%).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Die Stellenausschreibung kann unter folgendem QR-Code aufgerufen werden:



Einwohnerdienste

Mutationen im April 2026:
 Zugezogene Personen: 20
 Weggezogene Personen: 22

Sie ziehen um?

Melden Sie Ihren Umzug/Wegzug/Zuzug online unter: www.eumzug.swiss

Geburten

Ahmadi, Serina

geboren am 1. Mai 2026 in St.Gallen, Tochter des Ahmadi, Farooq und der Ahmadi, Malisa

Trauungen

Bertschi, Rudolf und Bevilacqua geb. Jenni, Katharina Elisabeth

Trauung am 1. April 2026 in Bremgarten AG, wohnhaft in Speicher AR

Sterbefälle

Alder, Yvonne Evelin

gestorben am 26. April 2026 in Speicher AR, geboren 1940, wohnhaft gewesen in Speicher AR

Aschwanden, Bruno

gestorben am 1. Mai 2026 in St.Gallen SG, geboren 1953, wohnhaft gewesen in Speicher AR

Jubilare im Juni 2026

93-Jährig

12.06.1933 Greutmann-Lutz Erika Kirchrain 28

19.06.1933 Hengartner-Spitz Lisett Zaun 6

92-Jährig

01.06.1934 Sulser Friedrich Zaun 6

87-Jährig

09.06.1939 Kuratli Bernhard Hohrüti 1

86-Jährig

29.06.1940 Höhener Rosmarie Wies 2

85-Jährig

29.06.1941 Engler-Steiner Martha Hauptstrasse 58

83-Jährig

17.06.1943 Smanio-Herbold Romano Bachstrasse 13 A

22.06.1943 Tempini-Curzola Carlo Hauptstrasse 2

23.06.1943 Stieger-Steininger Heinz Birkenstrasse 16

82-Jährig

21.06.1944 Wipf-Burgherr Theodor Kirchrain 12

81-Jährig

24.06.1945 Speck-Joost Johanna Hauptstrasse 9

80-Jährig

03.06.1946 Widmer Hermi Unter Bendlehn 55

Herzliche Gratulation, der Gemeinderat



Appenzell Ausserrhoden

INFI – die Anlaufstelle für Migrantinnen und Migranten

INFI ist eine Anlauf- und Informationsstelle für Migrantinnen und Migranten und führt mit den neu aus dem Ausland zuziehenden Personen **Erstinformationsgespräche** durch und informiert über Lebensbedingungen und die Rechte und Pflichten im Kanton AR. Bei Bedarf vermittelt sie konkrete Integrationsförderangebote.

Als niederschwellige Anlaufstelle für Migrantinnen und Migranten steht die INFI jeweils für Fragen zur Verfügung und gibt Kurzauskünfte in allen Lebensbereichen. Weitere Informationen auf www.ar.ch/infi

www.leben-in-ar.ch

Die Informationsplattform www.leben-in-ar.ch umfasst Alltagsinformationen über das Leben in Appenzell Ausserrhoden.

Informationsstelle
 Integration INFI
 Kasernenstrasse 17
 9102 Herisau
 T: +41 71 353 64 61

INFI - Bei Fragen sind wir für Sie da. Rufen Sie an oder kontaktieren Sie uns per E-Mail: infi@ar.ch

mehr Informationen auf www.ar.ch/infi

SBB CFF FFS

Entdecken Sie die Schweiz mit der Spartageskarte Gemeinde.



spartageskarte-gemeinde.ch



GRUNDBUCHAMT

Handänderungen

H & K Finanz GmbH, Bachstrasse 13, 9037 Speicherschwendi (Erwerb 05.06.2009) **an Bergnest AG**, Lukasstrasse 29, 9016 St. Gallen, Stockwerkeigentum Nr. S6402, ^{191/1000} Miteigentum an, Liegenschaft Nr. 1074, Rehetobelstrasse 8 und Stockwerkeigentum Nr. S6404, ^{210/1000} Miteigentum an, Liegenschaft Nr. 1074, Rehetobelstrasse 8 und Miteigentum Nr. M6408, ^{1/3} Miteigentum an, Stockwerkeigentum Nr. S6406, Rehetobelstrasse 8 und Miteigentum Nr. M6409, ^{1/3} Miteigentum an, Stockwerkeigentum Nr. S6406, Rehetobelstrasse 8

Künzli Adrian, Rothenbühlstrasse 2, 9053 Teufen (Erwerb 23.12.1993) **an another one ag**, Rothenbühlstrasse 2, 9053 Teufen, Liegenschaft Nr. 1413, 977 m² Grundstücksfläche, Wohnhaus Nr. 1583, Obere Kohlhaldden 20

Tobler Werner, Hauptstrasse 28, 9042 Speicher (Erwerb 24.04.1985) **an Nägeli Beteiligungen AG**, Zwislenstrasse 27, 9056 Gais, Liegenschaft Nr. 167, 337 m² Grundstücksfläche, Wohnhaus/Gewerbe Nr. 50, Hauptstrasse 28

Schärer Louis, Sonder 14, 9042 Speicher (Erwerb 18.08.1983) **an Sonderegger Michael und Sonderegger Angela**, Wies 7, 9042 Speicher, Liegenschaft Nr. 1411, 1'500 m² Grundstücksfläche, Wohnhaus Nr. 1416, Sonder 14

GRUNDBUCHAMT SPEICHER
19. Mai 2026



BAUBEWILLIGUNGSKOMMISSION

Bewilligte Baugesuche

Blättler Roman und Bettina

Sonder 8, 9042 Speicher
Luft-/ Wasser Wärmepumpenanlage,
Grundstück Nr. 1245, Sonder 8

Bühler Daniel

Rickstrasse 6A, 9037 Speicherschwendi
Ersatz der bestehenden Wärmepumpenanlage (Erdsonde), Grundstück Nr. 1605, Rickstrasse 6A

Furgler Robert

Hauptstrasse 75, 9042 Speicher
Abbruch Cheminée und Einbau Cheminéeofen (Ersatz), Grundstück Nr. 122, Hauptstrasse 75

**Gemeinde Speicher,
Kommission für Bau und Umwelt**

Dorf 10, 9042 Speicher
Installation eines Halbhunterflurcontainer (HUFb), Grundstück Nr. 193, Bahnhofweg

**Gemeinde Speicher,
Kommission für Bau und Umwelt**

Dorf 10, 9042 Speicher
Installation eines Halbhunterflurcontainer (HUFb), Grundstück Nr. 338, Ober Bendlehn

Gmür Gabrielle

Seeblickstrasse 18, 9037 Speicherschwendi
Wärmepumpenanlage mit Erdsonden,
Grundstück Nr. 858, Seeblickstrasse 18

Haltiner Jan und Susanne

Hauptstrasse 16, 9042 Speicher
Ersatz einer Luft-/ Wasser Wärmepumpenanlage, Grundstück Nr. 244, Hauptstrasse 16

Hauri Maja

Sitz 46, 9042 Speicher
Dachsanierung, Grundstück Nr. 1790,
Almenweg 45

Herr Hannelore

Rüschen 15, 9042 Speicher
Renovation der Südostfassade (Malerarbeiten), Grundstück Nr. 176, Rüschen 15

Herzog Ramon und Eugster Anna

Seeblickstrasse 29, 9037 Speicherschwendi
Dachsanierung und Photovoltaikanlage,
Grundstück Nr. 1036, Seeblickstrasse 29

Hoffmann Joachim

Sonder 5, 9042 Speicher
Dachsanierung, Grundstück Nr. 1152,
Sonder 5

Hubmann Daniel / Hubmann Kurt

Kalabinth 56 / 58, 9042 Speicher
Dachsanierung und Photovoltaikanlage,
Grundstück Nr. 66, Kalabinth 56 / 58

Imper Simon

Seeblickstrasse 14, 9037 Speicherschwendi
Wärmepumpenanlage mit Erdsonden,
Grundstück Nr. 1265, Seeblickstrasse 14

Inauen Maurus

Seeblickstrasse 16, 9037 Speicherschwendi
Wärmepumpenanlage mit Erdsonden,
Grundstück Nr. 1270, Seeblickstrasse 16

Ivkovic Mirko und Delfina

Unterdorf 33, 9042 Speicher
Luft-/ Wasser Wärmepumpenanlage,
Grundstück Nr. 1304, Unterdorf 33 und 33A

Klinik Bellavista AG

Hauptstrasse 53, 9042 Speicher
Reklameanlagen an der Nord- und Westfassade, Grundstück Nr. 171, Hauptstrasse 53

Lanker Christian und Sandra

Schupfen 3, 9042 Speicher
Luft-/ Wasser Wärmepumpenanlage,
Dachaufbau einer Photovoltaikanlage,
Grundstück Nr. 246, Schupfen 3

QuantiSana HeilPraxis GmbH

Buchenstrasse 19, 9042 Speicher
Umnutzung/Umbau von Verkaufsladen in
Naturheil-Praxis, Grundstück Nr. 875,
Buchenstrasse 19

Rüsch Marcel

Teufenerstrasse 33, 9042 Speicher
Neubau Maschinenlager,
Grundstück Nr. 668, Teufenerstrasse 33

Schiltknecht Tobias

Dorf 2, 9042 Speicher
Div. Sanierungsarbeiten innerhalb des
Gebäudes und teilweise Fassadensanie-
rung, Grundstück Nr. 12, Dorf 2

KBU/AG ENERGIESTADT

Rückblick

Bring- und Holmarkt

Am 2. Mai fand auf dem Areal der Eugster Transporte AG in der Wies erneut der beliebte Bring- und Holmarkt statt. Gleichzeitig konnten auch Sonderabfälle wie Farben, Öle, Altmetall oder Styropor fachgerecht entsorgt werden.

In den geräumten Garagen wurde eifrig gestöbert, entdeckt und ausgetauscht. Zwar wurden im Vergleich zu den Vorjahren etwas weniger Gegenstände abgegeben, dafür waren zahlreiche gut erhaltene und attraktive Stücke dabei, die rasch neue Besitzerinnen und Besitzer fanden.

Für das leibliche Wohl sorgte die Eugster Transporte AG mit einem kleinen Beizli, das ebenfalls auf grossen Anklang stiess. Der nächste Bring- und Holmarkt ist wieder für

Anfang Mai 2027 geplant. Ein herzlicher Dank geht an die Eugster Transporte AG für die Durchführung auf ihrem Areal sowie für den engagierten und hilfsbereiten Einsatz.

AG Energiestadt Speicher



AREAL BUCHEN

Endspurt im neuen Schulgebäude

Neubau Schulgebäude

Jetzt ist der Neubau im Endspurt. Noch ein Monat und dann muss alles fertig sein. Und es sieht gut aus. Die Linoleumböden sind alle verlegt, die Fensterbänke und die Einbauschränke sind montiert. Die Garderoben sind auch fertig und bieten genug Platz für die Jacken und Schultaschen der Kinder, die dann ab August hier ein- und ausgehen werden.

In den Toiletten werden die Sanitärapparate montiert. Aktuell findet die Montage der Beleuchtung statt sowie die Montage der Türen und Verglasungen. Wenn dann auch noch die Wandtafeln montiert und das Mobiliar geliefert ist, steht einem geregelten Schulbetrieb ab dem neuen Schuljahr nichts mehr im Weg.

Provisorium

Anfangs Juni fahren dann noch einmal die Lastwagen und der grosse Pneukran auf, um das zusätzliche Provisorium aufzubauen. Dort, wo zuvor noch die provisorischen Büros der Gemeindeverwaltung standen, entstehen weitere Schulräume für die Zeit, in der die bestehenden Schulgebäude saniert werden.



KULTURKOMMISSION

Füür und Flamme

Mit «Füür und Flamme» lanciert die Kulturkommission Speicher ein neues Format, das Menschen und ihre Leidenschaft ins Zentrum rückt.

Zum Auftakt gibt Claudio La Cioppa aus Speicherschwendi Einblick in die faszinierende Welt der Schweizer Textilien. Anhand von Bildern und Materialien zeigt er, wie aus dem Beruf des Textilers eine Leidenschaft wurde, die ihn auch nach der Pensionierung nicht loslässt. Besonders die Stickerei steht dabei im Fokus – ein Handwerk, das die Ostschweiz weit über ihre Grenzen hinaus bekannt gemacht hat.

Die erste Ausgabe von «Füür und Flamme» mit Claudio La Cioppa findet statt am:
 - Samstag, 30. Mai, 10.00 bis 12.00 Uhr
 - AGLIO E OLIO, Zaun 5-7, 9042 Speicher

Die Kulturkommission Speicher freut sich auf zahlreiche interessierte Besuchende.



Möchtest auch du deine Leidenschaft in Speicher sichtbar machen? Dann freuen wir uns auf deine Idee per Mail an: kulturkommission@speicher.ar.ch

Christina Mannott, Kulturkommission

Offenes Gemeindehaus

Nach der erfolgreichen Sanierung öffnen wir offiziell unsere Türen für die Bevölkerung. Reservieren Sie sich bereits heute den Termin für unser «Offenes Gemeindehaus».

Auf dem Dorfplatz wird es zudem eine Festwirtschaft und musikalische Unterhaltung geben. Das detaillierte Programm wird in Kürze veröffentlicht.

Freitag, 3. Juli, 16.00 bis 19.00 Uhr

*Djellza Shala-Aljji,
Kulturkommission*

GENERATIONENKOMMISSION

Ausflug 65+

Am 7. Mai hat die Gemeinde erneut alle Bewohnerinnen und Bewohner von Speicher zu einer Fahrt ins Blaue eingeladen. Über Feldkirch, Thüringerberg und das Grosse Walsertal ging es nach Au im Bregenzerwald. Im Restaurant Ur-Alp verbrachte die Gruppe von 173 Gästen einen gemütlichen Mittag und Nachmittag. Das feine Essen sowie die Freundlichkeit aller Mitarbeitenden des Restaurants wurden sehr geschätzt, und zur uralten, vielfältigen Atmosphäre passte die Musik unserer Appenzeller Musikanten hervorragend. Wer wegen des Regenschauers nicht spazieren wollte, konnte sich im Lädeli mit vorarlbergischen Spezialitäten eindecken. Wir freuen uns sehr, dass neben den vielen Stammgästen auch dieses Jahr wieder einige Jungpensionärinnen und Jungpensionäre am Ausflug teilgenommen haben.

Den beiden Organisatorinnen der GEKO, Kathrin Lenggenhager und Sonja Sturzenegger, den Unterstützenden, den Samariterinnen, den fünf Musikanten (Hans Sturzenegger, Max Schläpfer, Martin Fässler, Ueli Jäger und Kurt Schmid) sowie den zuverlässigen Chauffeuren der Firma Gebrüder Ebnetter danke ich herzlich für ihren Beitrag zu einem erneut gelungenen Gemeindeausflug 65plus.

Wir freuen uns auf den nächsten Ausflug und bitten Sie, sich das Datum bereits zu reservieren: Donnerstag, 13. Mai 2027.

Natalia Bezzola, GEKO

KULTURKOMMISSION

Freitags auf dem Dorfplatz

Gemeinsam das Dorf beleben!

Ab dem 19. Juni startet die Eventreihe «Freitags auf dem Dorfplatz» in Speicher – ein gemütlicher Treffpunkt für alle, die das Wochenende einläuten möchten. Am Freitag bei trockenem Wetter sorgt der Dorfplatz ab 18.00 Uhr für eine entspannte Atmosphäre mit Musik, Snacks und kühlen Getränken. Daten: 19. Juni / 26. Juni / 3. Juli (in Kombination mit «Offenes Gemeindehaus») und 14. August / 21. August / 28. August / 4. September
Zeit: 18.00 bis 22.00 Uhr
Ort: Dorfplatz Speicher
Durchführung nur bei trockenem Wetter

Beteiligung mit Musik oder für die Bewirtschaftung?

Wir laden Musiker:innen aus Speicher und Umgebung ein, sich an der Gestaltung des Abends zu beteiligen. Ausserdem suchen wir noch helfende Hände für die Bewirtung

im Speicher Tröckli. Wer Lust hat, einen Abend aktiv mitzugestalten, ist herzlich willkommen. Melde dich unter kulturkommission@speicher.ar.ch.

Wir freuen uns auf eine tolle gemeinsame Zeit.

Nathalie Meo, Kulturkommission



GENERATIONENKOMMISSION

Jahrmarkt 2026

Herbstferien 2026

Dieses Jahr fällt der Jahrmarkt auf das erste Wochenende der Herbstferien. Um die Tradition zu wahren, findet er auch weiterhin zeitgleich mit der Viehschau statt. Diese wird immer am ersten Wochenende nach dem Bettag abgehalten.

Neuer Durchführungsort

Da die Bautätigkeiten rund um das Sekundarschulhaus in vollem Gange sind, weichen wir dieses Jahr aus. Der Jahrmarkt findet in einem etwas kleineren, aber gemütlichen Rahmen auf dem Areal Buchen in Speicher statt.

Unterhaltung

Der beliebte Comedyfreitag ist bereits fest eingeplant! Wir freuen uns riesig, am Freitagabend die beiden Comedians Nico Arn und Fabian Rütsche auf unserer Bühne begrüßen zu dürfen. Souverän und mit viel Witz wird uns Moderator Retto Jost durch den Abend begleiten.

Am Samstagabend übernimmt die Band «Cushy Number» das Zepter. Mit ihrem

Sound werden sie für beste Unterhaltung und eine volle Tanzfläche sorgen.

Helfer gesucht: Vereine im Einsatz

Ohne eure Unterstützung geht es nicht! Auch in diesem Jahr zählen wir auf viele helfende Hände. Vereine können sich wie gewohnt melden – jede geleistete Helferstunde wird mit einem Beitrag in die Vereinskasse wertgeschätzt. Gemeinsam fördern wir so das aktive Dorfleben und Schaffen ein grossartiges Fest für alle.

Standbetreiber

Das Anmeldeformular für einen Stand auf dem Jahrmarkt ist online. Für Vereine und Privatpersonen aus dem Dorf ist das natürlich kostenlos. Sie können sich gerne anmelden unter: www.jahrmarkt-speicher.ch

25. bis 27. September

GENERATIONENKOMMISSION

Jubiläum

Jubiläums-Bänkli für die Berit Klinik

Mit den besten Wünschen für eine weiterhin florierende Entwicklung überreichte Gemeindepäsident Paul König Ende April dem CEO der Berit Klinik, Peder Koch, im Namen der Gemeinde Speicher eine grosse Sitzbank als Geschenk. Anlass war das 50 Jahr Jubiläum der Berit Klinik AG, das im vergangenen Jahr gefeiert wurde. Das Bänkli steht beim Eingang der Berit Klinik und wird von Patientinnen und Patienten, Mitarbeitenden und Gästen bereits sehr geschätzt.

Natalia Bezzola



BILDUNGS-, KULTUR- UND SOZIALFONDS

Projekte der BKS

Der BKS unterstützt soziale, kulturelle und bildungsbezogene Projekte.

Gesuche können Einzelpersonen, Gruppen, Vereine oder Organisationen einreichen, sofern ein Bezug zur Gemeinde Speicher besteht (z. B. Wohn- oder Bürgerort in Speicher oder Durchführung eines Projekts bzw. Anlasses in Speicher).

Der Fonds kann Beiträge für besondere Anlässe oder ausserordentliche Aufwendungen sprechen. Ordentliche Kosten im Rahmen des regulären Vereinsbetriebs werden nicht übernommen.

Die Kommission tagt üblicherweise im März, Juni, September und Dezember. Gesuche müssen so eingereicht werden, dass sie vor der Durchführung eines Projekts behandelt werden können.

Informationen zum Einreichen eines Gesuchs finden Sie hier:



KINDER, JUGEND UND FAMILIE

Erfolgreicher Mitwirkungsprozess

Wie erleben Kinder und Jugendliche ihre Gemeinde? Was gefällt ihnen besonders gut – und wo wünschen sie sich Verbesserungen? Diesen Fragen ist die Gemeinde Speicher im Rahmen eines umfassenden Mitwirkungsprozesses nachgegangen und hat damit einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur UNICEF-Zertifizierung als «Kinderfreundliche Gemeinde» erreicht.

Mit beeindruckendem Erfolg: Insgesamt 343 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene beteiligten sich an Umfragen, Workshops und kreativen Mitwirkungsformaten. Das entspricht über einem Drittel aller Minderjährigen in Speicher – deutlich mehr als ursprünglich erwartet.

Junge Stimmen mit klaren Botschaften

Von den Kleinsten bis zu den Ü16-Jugendlichen brachten die Teilnehmenden zu vier Themenbereichen (Freizeit, Sicherheit, Mobilität und Zukunft), ihre Sichtweisen, Wünsche und Ideen aktiv ein. Dabei wurde deutlich: Speicher wird als lebenswerte und sichere Gemeinde sehr geschätzt.

Besonders positiv hervorgehoben wurden:

- die vielseitigen Sportmöglichkeiten
- das aktive Vereinsleben
- die kurzen Wege innerhalb der Gemeinde
- die naturnahe Umgebung
- das starke Gemeinschaftsgefühl

Gleichzeitig formulierten Kinder und Jugendliche konkrete Wünsche für die Zukunft:

- attraktivere Spielplätze und Begegnungsorte für alle Altersgruppen
- sichere Schul- und Verkehrswege
- Optimierung der Beleuchtung im öffentlichen Raum
- Langfristige Mitwirkungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche auf politischer Ebene
- Ausbau eines jugendfreundlichen öffentlichen Verkehrs
- Attraktivere Freizeit- und Kulturangebote für Jugendliche und junge Erwachsene

Wertvolle Grundlage für die Weiterentwicklung

Die Ergebnisse liefern der Gemeinde nun eine klare Orientierung für die nächsten Schritte. Auf Basis der Rückmeldungen, sowie der im Herbst 2024 durchgeführten

Standortbestimmung, wird ein gezielter Aktionsplan entwickelt, um Speicher noch kinder-, jugend- und familienfreundlicher zu gestalten.

Martin Bischof, Bereichsleiter Kinder, Jugend und Familie (KJF), zeigt sich erfreut: «Die hohe Beteiligung zeigt eindrücklich, wie wichtig Kindern, Jugendlichen und Familien die aktive Mitgestaltung ihrer Wohngemeinde ist. Ihre Stimmen liefern uns wertvolle Impulse für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung von Speicher.»

Ein bedeutender Schritt hin zu einer kinderfreundlichen Gemeinde

Der Mitwirkungsprozess wurde in enger Zusammenarbeit mit Studierenden der pädagogischen Hochschule St.Gallen, engagierten Multiplikator:innen aus Schulen, der offenen Jugendarbeit und der Gemeinde durchgeführt.

Mit dem erfolgreichen Mitwirkungsprozess erfüllt die Gemeinde Speicher einen zentralen Baustein im UNICEF-Zertifizierungsverfahren. Gleichzeitig sendet sie ein klares Signal: Kinderfreundlichkeit bedeutet nicht nur gute Infrastruktur, sondern vor allem gelebte Beteiligung, Chancengerechtigkeit und die konsequente Umsetzung von Kinderrechten auf kommunaler Ebene.

Martin Bischof dankt allen Beteiligten herzlich für ihren Einsatz. Das Projekt zeigt eindrücklich: Wer junge Menschen ernst nimmt, zuhört und aktiv einbezieht, schafft die Grundlage für eine starke, lebendige und zukunftsfähige Gemeinde.

(Der Auswertungsbericht zum Mitwirkungsprozess, kann als pdf auf der Gemeindewebseite unter der Rubrik News eingesehen werden.)



ELTERNFORUM

Gemeinsames Engagement

An den Elterntreffs wurde deutlich: Viele Eltern möchten ihre Kinder bewusst durch die digitale Welt begleiten – fühlen sich dabei jedoch oft unsicher und wenig vernetzt. Herausforderungen wie Gruppendruck, Konflikte im Alltag, suchtähnliches Verhalten sowie belastende Inhalte wie Cybermobbing oder Gewaltvideos beschäftigen viele Familien.

Um die mentale Gesundheit und Resilienz unserer Kinder und Jugendlichen zu stärken, wollen wir Familien unterstützen, Orientierung geben und Kinder wirksam schützen – auf mehreren Ebenen:

1. Öffentliches Referat und Austausch mit Anna Miller in Zusammenarbeit mit dem Bereich Kinder, Jugend und Familie, Martin Bischof

Samstag, 12. September, 10.00 bis 12.00 Uhr, Buchensaal Speicher, Eintritt frei «Wie wir in digitalen Zeiten echte Nähe, Fokus und Verbundenheit finden» Ein Anlass für Eltern, Lehrpersonen und weitere Bezugspersonen mit Impulsen zu gesunder Mediennutzung und digitaler Achtsamkeit.

Bitte um Anmeldung – Anzahl Teilnehmende ist begrenzt. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

oder:

elternforumshulespeicher@gmx.ch



2. Vernetzung & Elternvereinbarung

Kurzinputs an Elternabenden sowie eine

Umfrage zum Thema Smartphones, Smartwatches und Social Media.

3. Weiterbildungsangebote

Informationsanlässe der Schule und der Schulsozialarbeit unterstützen Eltern und ihre Kinder im sicheren Umgang mit digitalen Medien.

4. Analoge Freizeitangebote

Förderung von attraktiven Freizeitmöglichkeiten und smartphonefreien Orten in Speicher in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Kinder, Jugend und Familie.

Save the date

Kinderdisco in Zusammenarbeit der Jugendarbeit Le Coin

Samstag, 20. Juni

Zeit: Kindergarten bis 3. Klasse: 18.00 bis 20.00 Uhr, 4. Klasse bis 6. Klasse: 19.00 bis 21.00 Uhr

Ort: evangelisches Kirchgemeindehaus Speicher

Begegnungsfest und Flohmarkt Speicher

Samstag, 27. Juni

Zeit: 16.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Dorfplatz Speicher

Programm: Flohmarkt – mit eigener Decke, Spiel und Spass für Kinder, Musik aus aller Welt

Mitbringen: Etwas für's gemeinsame Buffet und Geschirr

Eintritt frei

SCHULE

Aktuelles

Aktueller Stand der Abklärungen Speicher – Speicherschwendi

Durch den Abschluss der Sanierung sowie den Neubau des Buchenschulhaus in Speicher ergeben sich verschiedenen Entwicklungsmöglichkeiten für die Schule Speicher. Eine erste Auslegeordnung zeigte verschiedene Optimierungsvarianten auf. Nach Prüfung von unterschiedlichen Möglichkeiten, Rückmeldungen der Erziehungsberechtigten und der Lehrpersonen wurden die Abklärungen auf drei mögliche Szenarien beschränkt:

Variante 1: Zyklus 1 und Zyklus 2 bleiben in der Speicherschwendi

Variante 2: Zyklus 1 und die 3. bis 4. Klasse bleiben in der Speicherschwendi

Variante 3: Zyklus 1 bleibt in der Speicherschwendi

Im Zusammenspiel mit dem Ressort Hochbau und dem Ressort KJF wurden die drei Varianten analysiert. Die Schulkommission wird das Traktandum zeitnah in einer ausserordentlichen Sitzung behandeln und mit einer Empfehlung zur Beschlussfassung an den Gemeinderat weitergeben.

Die Schulkommission



SCHULE

Erneuter Besuch in der UNO in Genf

Am 6. Mai fand in Genf im Palais des Nations die Schlussfeier des grossen Eduki-Wettbewerbs 2026 statt. Der Wettbewerb findet alle 2 Jahre statt – und das Schulhaus Zentral hat sich dieses Jahr das zweite Mal beteiligt. Nach einer siegreichen Teilnahme 2024 wurden dieses Jahr 3 Projekte eingereicht – als Einzelprojekte im Rahmen des traditionellen Projektunterrichtes der Sekundarschule Speicher.

Nationaler Wettbewerb für alle Schulstufen

Die 10. Ausgabe des nationalen Wettbewerbs stand unter dem Hauptmotto: «Vernetzt – digital – menschlich – nachhaltig». Ziel der Fondation Eduki ist es, Jugendliche früh für internationale Zusammenarbeit zu sensibilisieren.

An der Oberstufe in Speicher haben Schülerinnen und Schüler ihre digitalen Fähigkeiten

unter Beweis gestellt. Sie entwickelten eigene Projekte und setzten kreative Ideen um.

Die drei Lernenden Lea Bischof, Elio Butz und Nataglia von Allmen beteiligten sich mit drei ganz unterschiedlichen Projekteingaben: Elio Butz fotografierte verschiedene Sujets, welche Hände bei alltäglichen Handlungen wie Brot schneiden, Händewaschen oder eine Katze streicheln zeigten. Daraus

sind 10-teilige Postkartensets entstanden, welche nun auf der ganzen Welt unterwegs sind und so eine «Vernetzung» von Menschen aufzeigen. Die Empfänger behalten jeweils eine Karte aus dem Set, melden via QR-Code den Standort mit Foto an den Projektleiter und senden die restlichen Karten an eine nächste Person weiter.

Nataglia Von Allmen hat sich dem Thema «Freude für alternde Hunde» angenommen und dazu verschiedene Aktivitäten-Anleitungen sowie Spiele kreiert. Dazu hat Nataglia auch einen speziellen «Schnüffel-Teppich» hergestellt. Dieses Projekt verbindet Hundehaltende mit älteren Hunden und soll auch in Tierheimen einen Einsatz finden.

Lea Bischof hat sich zum zweiten Mal musikalisch am Eduki-Wettbewerb beteiligt. In diesem Jahr hat Lea über ihre 11 Jahre Schulzeit zusammen mit den Jugendlichen Ihres Jahrgangs in einer Umfrage ausfindig gemacht, was die Jugendlichen vom Kindergarten bis zum Ende der Oberstufe in der obligatorischen Schulzeit verbunden hat. Daraus hat Lea einen vielseitig geprägten Songtext geschrieben, eine Melodie komponiert, die Instrumente eingespielt sowie das Lied selbst gesungen. Damit ist eine ausgereifte Musik-Komposition entstanden, welche einen berührenden Rückblick auf 11 Jahre «gemeinsamen Unterwegs-Seins im Schuljahrgang» gefühlsvoll zum Ausdruck bringt. Im Kern geht es Lea auch hier wieder um die menschliche Vernetzung, welche durch die digitalen Werkzeuge geprägt und nur so auf hohem Niveau und in unserem Alltag so selbstverständlich umgesetzt werden kann. Der grosse Wert der Nachhaltigkeit definiert sich über die anhaltenden und lebensbegleitenden Freundschaften aus der langen gemeinsamen Schulzeit.

Die Projekte der Schülerinnen und Schüler des Schulhauses Zentral sind in der ersten



Mai-Woche auch vom TVO im Programm präsentiert respektive im Appenzeller Volksfreund vorgestellt worden.

Schlussfeier im Palais des Nations in Genf

Wie bereits 2024 hat die Sekundarschule «Zentral» aus Speicher auch dieses Jahr den Kanton Appenzell Ausserrhoden als einzige Schule des Kantons in Genf vertreten. Insgesamt haben sich Lernende und Schulen aus insgesamt 14 Kantonen beteiligt.

Die Reise nach Genf markierte einen wichtigen Meilenstein in der Schulzeit der teilnehmenden Lernenden. Bereits kurz nach sechs Uhr am Morgen traf sich die «Eduki»-Gruppe des Schulhauses Zentral am Bahnhof und kehrte erst gegen halb elf Uhr in der Nacht zurück. In Genf wurden die etwas aufwändigen Eintrittsprozedere mit Passkontrolle und Check-In Abläufe (wie am Flughafen) absolviert. Dann besuchte die Speicher-Delegation die Ausstellung der eingereichten Projekte. Es wurden in allen Kategorien total über 200 Projekte eingereicht – von insgesamt 2108 Teilnehmenden aus der ganzen Schweiz.

Lea Bischof wurde mit einem Live-Auftritt an der Schlussfeier geehrt und vom Publikum mit einem «Coup de coeur» ausgezeichnet. Elio Butz hat mit seinem Fotografie-Postkarten-Projekt den 2. Platz in der Kategorie «Sekundarstufe I – Konkrete Aktion» erreicht.

Das Projekt «Neue Freude für ältere Hunde» von Nataglia von Allmen wurde zusammen mit allen anderen Projekten in der grossen Eingangshalle des Palais des Nations präsentiert. Zudem wurden sämtliche eingereichten Arbeiten in einer umfassenden Projekt-Broschüre erfasst, welche an alle Teilnehmenden abgegeben wurde.

Da derzeit grosse Renovationsarbeiten im Palais des Nations stattfinden und dadurch die grossen, geschichtsträchtigen Konferenzräume der UNO nicht verfügbar



waren, fand die Schlussfeier in einem für 600 Personen grosszügig ausgelegten Provisoriumsraum direkt neben der berühmten Fahnen-Allee statt. Nebst verschiedenen Grusswort-Überbringenden aus der Politik und von Behördenseite war auch die Generaldirektorin der UNO – Tatjana Valovaya persönlich anwesend. Die Präsidentin der Fondation Eduki – Francine de Planta – hob die Bedeutung der Beiträge von Jugendlichen in unserer gesellschaftlichen Struktur hervor.

Die Spezial-Preise zur Unterstützung von Projekten wurden auch in dieser Ausgabe von Frau Françoise Demole bereitgestellt. Nebst dem ständigen Vertreter der Schweiz bei der UNO, Herrn Thomas Gürber, zudem Delegierter des Bundesrates – betonte auch Anne Hiltbold – Staatsrätin in Genf und Vorsteherin des Departements für Bildung den grossen Wert der Zusammenarbeit und die menschliche Vernetzung der jungen Generationen in einer zunehmend digital geprägten Welt.

Die Schlussfeier wurde von Salma Aattar und Marc Klinckmann moderiert – welche auch theatralisch das Thema von künstlicher Intelligenz und der Leistung von Menschen thematisierten. Dazu wurde die Frage in den Raum gestellt: Was können Menschen besser als die KI?

Den musikalischen Höhepunkt setzte ohne Zweifel Lea Bischof aus Speicher: Mit ihrem Wettbewerbs-Beitrag «der letzte (T)akt» durfte Lea im Rahmen der grossen Schlussfeier auftreten und eroberte die Sympathie des jugendlichen Publikums ebenso wie der Gäste.

Die Equipe aus Speicher kehrte dann – nach einem kurzen Spaziergang an den See, auch um den Jet d'eau zu sehen – spätabends freudvoll nach Speicher zurück. Es ist eine grosse Freude, so engagierte Jugendliche, die auch aus dem eigenen Umfeld getragen werden, begleiten zu dürfen.

*Beat Brunner
Schulhaus Zentral, Speicher*



SCHULE

Präsentationsabend der Einzelprojekte im «Zentral»

Die Projektarbeit an der Sekundarschule Speicher darf auf eine sehr lange Tradition – mittlerweile über 25 Jahre zurückblicken. In den letzten Jahren hat sich die Projektarbeit, welche insbesondere auf die 2. und die Dritt-Sek-Lernenden ausgerichtet ist, stets weiterentwickelt.

Am Montagabend, dem 11. Mai, durfte im Sekundarschulhaus «Zentral» einmal mehr ein Höhepunkt eines Schuljahres stattfinden: Der öffentliche Präsentations-Abend zu den Einzelprojekten der Dritt-Sekundar-Lernenden bot Einblick in eine vielseitige Projekt-Vielfalt.

Breite Rahmenbedingungen und Anforderungen

Bereits seit dem Jahr 2000 wird im Zentralschulhaus der Projekt-Unterricht durchgeführt – er soll insbesondere die kreative, engagierte und persönliche Entfaltung der Jugendlichen fördern. Im Zusammenspiel mit den Lernbereichen Verantwortung, Durchhaltevermögen und Engagement werden auch die sprachlichen, handwerklichen, selbstorganisatorischen Felder aus dem Schulalltag hier in eine physische Umsetzung geführt. So gehört auch dazu, im Verlaufe der Projektarbeit ein Interview zu führen – mit einer Fachperson aus dem entsprechend gewählten Themenbereich. Das ist ein verpflichtender und wichtiger Bestandteil der Projekt-Arbeit. Damit soll auch die «Verantwortungsübernahmefähigkeit» und das «Aufeinanderzugehen Können» gefördert werden.

In den Begrüssungs-Worten zum Start in den Präsentationsabend wurde denn auch darauf hingewiesen, dass ein Kompass ein wichtiges «Instrument» ist, um ein Projekt durchführen zu können. Er soll die Lernenden darin führen, für Ihr Projekt einzustehen, soll Ihnen die Richtung weisen und sie vielleicht auch herausfordern, um nötigenfalls einen Umweg zum Ziel zu finden – und nicht nur wie mit einem «Navi» einfach vorgeben, wo es «am einfachsten» durch geht und alle Umwege zu umgehen. Auch ist es zunehmend schwierig, abzuwägen, wo die in aller Munde liegende «KI» sinnvoll eingesetzt werden soll. Die Abkürzung «KI» für «künstliche Intelligenz» bekommt auch im Projektunterrichts-Kontext eine zusätzliche Interpretation: hier darf «KI» durchaus auch für ein selbstbewusstes «Kann Ich» stehen.

Grosse Projekt-Vielfalt

So sind auch dieses Jahr wiederum viele Projekte realisiert worden – aus allen denkbaren Bereichen: Sportprojekte im Umfeld von Triathlon, Halbmarathonleistungen, Radrundtouren und ernährungs-fokussierten Fitnessprogrammen stehen neben digitalen Programmierungs-Projekten, es wurden Kleider genäht für die Abendgarderobe ebenso wie ein Einstieg in den professionellen Pferde-Sport Platz hatte. Kreativ-handwerkliche Projekte zeigten sich in der Umsetzung im Bau von Möbeln – so etwa von einer Sitzbank, welche aus einem Baumstamm erarbeitet wurde, einem Nachttisch, oder auch einem Medikamentenschrank für den Stall bis hin zu einer durch sportliche Leistung selbst angetriebenen Waschmaschine. Hier wurde getüftelt, – ganz à la «Daniel Düsentrieb» dort wurde tiefgründig recherchiert über Lebenswege und in schriftliche Arbeiten führte. So entstanden auch Kinderbücher oder Fantasiegeschichten. Eine weitere Arbeit betonte die Wichtigkeit der Bienen für unsere Existenz – auch befasste sich eine weitere Arbeit mit dem Bau von Häusern für die Zukunft, welche insbesondere ressourcenschonender und umweltbewusster realisiert werden sollten. Weitere Tierprojekte befassten sich mit Aktivitäten-Programmen für ältere Hunde – bis hin zu Aquarium-Themen. Auch das kreative Umgestalten von Gegenständen oder ganzen Räumen fand Platz – so wurden Zimmer renoviert und alte Fenster umgestaltet. Auch entstanden eine Schmuck-Kollektion oder kreative Woll-Arbeiten und das Thema «Universum» wurde in einer grossflächigen Malerei umgesetzt.

Wie bereits auch in den Medien zu vernehmen war, hat sich die Sekundar-Schule Speicher auch in diesem Jahr wieder mit Projekten am eduki-Wettbewerb beteiligt. Ein Fotografie-Postkarten Projekt, welches nach wie vor in einer Versand-Kette rund um die Erde «läuft» ist ebenso als Einzelprojekt im Projektunterricht an unserer Schule gestartet wie auch das Musikprojekt – welches in musikalischer Vollkommenheit durch Melodie, Text und Komposition den Zuhörer durch eine 11-Jährige Schulzeit begleitet. Diese letzten beiden hier erwähnten Projekte wurden im TVO vorgestellt – und beide Projekte wurden in Genf an der grossen Schlussfeier zum eduki-Wettbewerb

im UNO-Hauptgebäude Palais des Nations ausgezeichnet. Darüber wird in dieser Gemeinde-Blättli-Ausgabe separat berichtet.

Die über 30 Projekte wurden in 15-Minuten-Präsentationen vorgestellt – und anschliessend bot sich den zuhörenden Gästen und begleitenden Lehrpersonen die Möglichkeit Fragen zu stellen. Den Abschluss des Präsentations-Abends bildete eine grosse Ausstellung im Schulhaus, an der auch weitere Projekte entdeckt werden konnten und mit den Lernenden dazu ausgetauscht werden konnte. Der Abend war mit gut 100 Gästen, Eltern, Angehörigen, zukünftigen Lehrmeistern, Behörden und Interessierten gut besucht und darf einmal mehr als Erfolg bezeichnet werden. Es freut uns, dass Einsatz und Engagement der Jugendlichen auf diesem Weg wertschätzend begegnet werden darf.

Das Projektunterrichts-Team im Schuljahr 2025-26

Andrea Walser, Brigitte Prenaj, Beat Brunner

*Text: Beat Brunner
Fotos: Marc Zehnder*



OFFENE JUGENDARBEIT LE COIN

News aus der Jugendarbeit

Sonntag «Sucht»

Am 5. Mai 2026 fand an unserer Schule der Sonntag «Sucht» für die Schüler und Schülerinnen der 1. Oberstufe statt, welcher von der Offenen Jugendarbeit Speicher organisiert wurde. Ziel des Tages war es, Jugendliche für unterschiedliche Formen von Sucht sowie deren Auswirkungen auf Gesundheit, Alltag und zwischenmenschliche Beziehungen zu sensibilisieren.

Die Lungenliga Ost war mit dem Workshop «Unvernebelt» vor Ort. Anhand der Geschichten von drei Jugendlichen wurden Themen wie Gruppendruck, der Konsum von Tabak- und Nikotinprodukten sowie deren gesundheitliche, ökologische und wirtschaftliche Folgen aufgegriffen. Die Schülerinnen und Schüler setzten sich in Gruppen mit möglichen Alltagssituationen auseinander, diskutierten Entscheidungen und reflektierten deren Konsequenzen – sowohl für Konsumierende als auch für ihr Umfeld.

Parallel dazu führte die Offene Jugendarbeit Speicher den Workshop «Virtuelle Wunden» durch. Dabei standen Handy-sucht, soziale Medien sowie mögliche Gefahren wie Cybermobbing im Zentrum. Die Jugendlichen tauschten sich offen über ihren digitalen Alltag aus und diskutierten über Chancen, aber auch Risiken der virtuellen Welt.

Ein besonders bewegender Teil des Tages war der Besuch der Eltern von Céline Pfister, Candid und Nadya. Sie erzählten die Geschichte ihrer Tochter, die im Alter von nur 13 Jahren infolge von Cybermobbing durch Suizid verstorben ist. Die Offenheit und Ehrlichkeit der Eltern berührten Schülerinnen, Schüler sowie Lehrpersonen zutiefst. Während des Vortrags wurde spürbar, dass dieses Thema auch im Alltag der Schüler:innen präsent ist. Einige Jugendliche verliessen die Aula und suchten im Jugendraum das Gespräch, um über das Gehörte oder eigene Erfahrungen zu sprechen. Diese Gespräche zeigten eindrück-

lich, wie wichtig es ist, hinzusehen, zuzuhören und Räume für Austausch zu schaffen.

Trotz der Schwere des Themas war der Tag geprägt von gegenseitigem Respekt, Offenheit und dem Mut, schwierige Themen anzusprechen. Für viele Jugendliche war es entlastend zu erleben, dass sie mit ihren Gedanken und Erfahrungen nicht allein sind.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Eltern von Céline Pfister für ihren wertvollen Besuch und ihren wichtigen Einsatz. Ebenso danken wir dem Hotel Krone Speicher, welches den Eltern das Nachtessen offerierte. Wer mehr über die Geschichte von Céline und die wichtige Präventionsarbeit erfahren möchte, findet weitere Informationen unter www.celinesvoice.ch.

Die Offene Jugendarbeit Speicher wird die Thematik weiterhin aktiv aufnehmen. Bereits jetzt stehen wir im Austausch mit Lehrpersonen sowie einer Fachstelle, um gemeinsam Wege zu finden, Jugendliche zu stärken, zu sensibilisieren und langfristig Veränderungen zu bewirken. Jugendliche dürfen sich jederzeit an uns wenden. Sei es, wenn sie selbst betroffen sind, jemanden zum Reden brauchen oder Situationen beobachten, bei denen sie helfen möchten, aber nicht wissen wie. Es ist wichtig, über solche Themen zu sprechen und füreinander da zu sein.

Einführung Jugendraum der 6. Klässler:innen

Am 13. und 20. Mai durften wir die Schüler:innen der 6. Klassen bei unseren Einführungen im Treff begrüßen. Ab sofort sind die Jugendlichen nun herzlich im Treff willkommen und können sämtliche Angebote der Offenen Jugendarbeit nutzen. Gleichzeitig erhalten sie alle wichtigen Informationen rund um den Jugendraum direkt vor Ort und lernen die verschiedenen Möglichkeiten kennen, die ihnen offenstehen.

Der Treff soll für die zukünftigen Oberstufenschüler:innen ein Ort sein, an dem sie

unkompliziert ankommen können. Gerade der Übergang in die Oberstufe bringt viele Veränderungen mit sich. Umso wichtiger ist es, einen Raum zu haben, in dem man sich wohlfühlt, neue Kontakte knüpfen und einfach vorbeikommen kann. Dabei stehen Spiel, Begegnung, Gespräche und gemeinsame Aktivitäten gleichermaßen im Mittelpunkt.

Auch die Eltern sind jederzeit herzlich eingeladen, im Jugendraum vorbeizuschauen, einen Einblick in die Offene Jugendarbeit zu erhalten und uns persönlich kennenzulernen. Wir freuen uns darauf, die Jugendlichen auf ihrem neuen Abschnitt zu begleiten und gemeinsam viele schöne Begegnungen zu erleben.



Öffnungszeiten

Mittwoch: 14.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag: 16.00 bis 20.00 Uhr

Freitag: 18.00 bis 22.00 Uhr

Kontakt

+41 71 340 06 20 / +41 76 585 99 67

www.jugendraumlecoin.ch

offene.jugendarbeit@speicher.ar.ch

instagram: Jugendraum_LeCoin

ENERGIE AR/AI

Unterwegs mit Appenzeller Energiegeschichten

Der Verein Energie AR/AI feiert 2026 sein 25-jähriges Bestehen. Im Jubiläumsjahr lädt er die Bevölkerung in den Kantonen Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden ein, das Thema Energie zu erleben und ist mit dem Velokino und seinem Film «Appenzeller Energiegeschichten» unterwegs in den beiden Kantonen.

Ab Anfang Juni ist der Verein im Appenzellerland auf Tour und macht mit dem eigenen Film «Appenzeller Energiegeschichten» Halt in vier Gemeinden. Menschen aus dem Appenzellerland erzählen im Film von ihrem Engagement für erneuerbare Energien, den sorgsamem Umgang mit Energie und berichten über die Entwicklung des Vereins – sei es ein langjähriges Vereinsmitglied, der Gründer der 1. Solarbaugruppe in Appenzell Ausserrhoden, die Vertreterin der Klimagruppe oder der Gebäudebesitzer mit einer vorbildlichen Haussanierung.

Mit eigener Energie zum Filmerlebnis

Mit den «Appenzeller Energiegeschichten» bringt der Verein der Bevölkerung das Thema Energie erlebnisorientiert, niederschwellig und mit einem Augenzwinkern näher: Im Velokino können die Besucherinnen und Besucher das cineastische Erlebnis buchstäblich selbst «erstrampeln». Sie treten in die Pedalen der Fahrräder und erzeugen den notwendigen Strom, um den Film auf der Leinwand laufen zu lassen.

Rund um das Velokino laden Informationen zu Energie und zum Verein, Spiele, Bastelangebote und Kulinarik zum Mitmachen und Verweilen ein.

Die Events «Unterwegs mit Appenzeller» finden wie folgt statt:

- Samstag, 6. Juni, 10.00 bis 15.00 Uhr, Appenzell, Halt auf dem Klosterplatz
- Samstag, 27. Juni, Trogen, 9.00 bis 15.00 Uhr, Landsgemeindeplatz, Halt am Krämermarkt

- Samstag, 22. August, Herisau, Schönwetter-Variante 15.00 bis 20.00 Uhr, Halt bei «Usegstuehlet»,
- Schlechtwetter-Variante 8.30 bis 12.30 Uhr, Halt am Wochenmarkt, Chäschalle
- Samstag, 26. September, 10.00 bis 15.00 Uhr, Oberegg, Halt an der Viehschau

Weitere Informationen zu den Jubiläumsaktivitäten sind zu finden unter dem QR-Code oder auf der Webseite: www.energie-ar-ai.ch/jubilaeum



STADT ST.GALLEN

Medienmitteilung

Deckbelagseinbau an der Speicherstrasse

Am Samstag, 6. Juni 2026, wird an der Speicherstrasse im Abschnitt Lochstrasse bis Rütistrasse der Deckbelag eingebaut. Während dieser Arbeiten muss der betroffene Strassenabschnitt für sämtlichen Verkehr gesperrt werden.

Im Sinne einer speditiven Bauweise wird der oben genannte Strassenabschnitt für den Deckbelagseinbau von Samstagmorgen 6.00 Uhr bis Sonntagmorgen 5:00 Uhr vollständig gesperrt. Der Verkehr wird grossräumig über Speicherschwendi und Teufen umgeleitet. Die Gehwege bleiben jederzeit begehbar.

Die Arbeiten können nur bei trockenem Wetter ausgeführt werden. Der definitive Entscheid wird am Freitagmittag, 29. Mai 2026, gefällt. Bei ungünstigen Witterungsverhältnissen wird der Belagseinbau um einen Tag auf Sonntag, 7. Juni 2026 verschoben. Die Bekanntgabe erfolgt mit Infotafeln an der Speicherstrasse.

Das Tiefbauamt und die mit den Arbeiten beauftragte Unternehmung setzen alles daran, die Arbeiten speditiv und störungsarm abzuwickeln und bitten die Anwohnenden und die betroffenen Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Weitere Auskünfte:

Werner Kühne, Stv. Strasseninspektor, Telefon +41 71 224 69 20, werner.kuehne@stadt.sg.ch

St.Gallen, 20. Mai 2026



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE SPEICHER UND KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE SPEICHER-TROGEN-WALD

Kirchenkalender

Alle Menschen sind an allen Anlässen, sowohl der reformierten als auch der katholischen Kirchgemeinde, herzlich eingeladen und willkommen.

Weitergehende Informationen zu Anlässen und Terminen der Kirchgemeinden finden Interessierte in den Magazinen «Magnet» für die reformierte Kirchgemeinde und im «Pfarreforum» für die katholische Kirchgemeinde oder unter: www.ref-speicher.ch oder www.pauluspfarrei.ch.

Mai

29. Fr Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr
[evang. Pfarrhaus](#)

Nacht der spirituellen Lieder.
Gemeinsam singen wir im Kreis für Frieden in uns, zwischen uns, und in der Welt. Kosten: Fr. 20-40.-
Anmeldung erwünscht an:
peter.mahler@pauluspfarrei.ch / 076 209 40 90,
18.00 bis 21.30 Uhr
[kath. Pfarreizentrum Bendlehn](#)

30. Sa Fiire mit de Chline mit Pfrn. Sigrun Holz und Team, Mihaela Stefanova (Klavier)
10.00 Uhr
[evang. Kirche Speicher](#)

31. So Kommunionfeier mit Verena Süess
Musik: Rosy Zeiter
10.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)
Gottesdienst mit Pfrn. Sigrun Holz und Mario Hospach-Martini (Orgel)
10.00 Uhr
[evang. Kirche Speicher](#)

Juni

1. Mo Erzählcafé zum Thema «Schlafen» mit Hannelore Schärer
14.30 Uhr
[Alterszentrum Hof Speicher](#)

1. Mo Rosenkranzgebet
18.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)

2. Di Chängouru, Spiel- und Kaffitreff mit Emily van der Wingen 077 206 31 62
9.30 bis 11.00 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)
ökum. Seniorenprogramm:
Alti Lieder vörehole, Organisation und Leitung:
Hermann Hohl, 071 344 13 14
14.00 bis 15.30 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)

3. Mi Generationen essen gemeinsam
Anmeldung bis Montag, 1. Juni an Tel./SMS 079 929 22 16
Kosten: Erwachsene CHF 13.-, Kinder CHF 6.-, Familien 28.-
12.00 bis 13.30 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)

4. Do Gespräche in der Blume – AGI Arbeitsgemeinschaft Integration. Wichtige Infos austauschen, miteinander Deutsch sprechen. Gesprächsbetreuerinnen: Hildegard Breitenmoser, Sylvia Kaeser Casutt und weitere. Spielecke für Kinder.
14.00 bis 15.30 Uhr
[Café zur Blume, Hauptstrasse 11](#)

Meditation
19.00 Uhr

[kath. Pfarreizentrum Bendlehn](#)

5. Fr ökum. Andacht mit Pfrn. Sigrun Holz
Musik: Rosy Zeiter
10.00 Uhr
[Altersheim Boden Trogen](#)

Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr
[evang. Pfarrhaus](#)

6. Sa Firmung in Speicher mit Bischof Beat Grögli, Pfr. Albert Wicki, Diakon Stefan Staub und Jugendarbeiterinnen Muriel Hirschi und Natalie Peter,
Mitwirkung: Firmjugendliche
Musik: Ursula Oelke
17.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)

7. So Firmung in Teufen mit Bischof Beat Grögli, Pfr. Albert Wicki, Diakon Stefan Staub und Jugendarbeiterinnen Natalie Peter und Muriel Hirschi,
Mitwirkung: Firmjugendliche
10.00 Uhr
[kath. Kirche Teufen](#)
Gottesdienst mit Taufe mit Pfrn. Sigrun Holz und Mario Hospach-Martini (Orgel)
10.00 Uhr
[evang. Kirche Speicher](#)

8. Mo Rosenkranzgebet
18.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)

9. Di ökum. Mittagstisch für Senior:innen
An- oder Abmeldung bis Montag, 8. Juni, 11.00 Uhr
an Kathrin Lenggenhager: 071 344 48 35 oder 079 439 39 07
12.00 Uhr
[kath. Pfarreizentrum Bendlehn](#)

ökum. Andacht mit Pfr. Josef Manser
Musik: Frédéric Fischer
15.30 Uhr
Haus Vorderdorf Trogen

10. Mi Chängouru, Spiel- und Kaffitreff mit Michelle Schmalenberg, 079 903 56 06 und Anina Zogg, 079 547 13 62
9.30 bis 11.00 Uhr

[evang. Kirchgemeindehaus](#)

Teenchurch
Vorbereitung für Gottesdienst
16.00 bis 18.00 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)

11. Do Eucharistiefeyer mit Pfr. Albert Wicki
18.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)

12. Fr Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr
[evang. Pfarrhaus](#)

13. Sa Familienfest Kirche Kunterbunt
Keine Anmeldung nötig. Details finden Sie im redaktionellen Teil der kirchlichen Anlässe.
Kontakt: Verena Süess 076 521 51 56
9.30 bis 15.00 Uhr
[im Stiftsbezirk St.Gallen](#)

14. So Gottesdienst mit Pfrn. Nina Wüthrich und Mario Hospach-Martini (Orgel)
10.00 Uhr
[evang. Kirche Speicher](#)
Begegnungstag der Kulturen
Feier in der Kirche für die ganze Familie, zum Thema: «Heilsames»
Musik: Rondon
Auf dem Platz: Essen und Trinken, grosses Buffet: afghanisch, eritreisch, israelisch, kurdisch, tamilisch, ukrainisch:
Kosten gr. Teller Fr. 15.-, kl. Teller. Fr. 10.-,
Spiel und Tanz, Kinderprogramm
11.11 bis ca. 15.00 Uhr
[Landsgemeindeplatz Trogen](#)
[Bei schlechtem Wetter im Saal der Krone](#)

15. Mo Rosenkranzgebet
18.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)

16. Di Chängouru, Spiel- und Kaffitreff mit Emily van der Wingen 077 206 31 62
9.30 bis 11.00 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)
ökum. Seniorenprogramm:
Alti Lieder vörehole, Organisation und Leitung:
Hermann Hohl, 071 344 13 14
14.00 bis 15.30 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)

Sing-Heil-Kreis, Lieder aus Taizé, Mantras, Heil-Lieder der ganzen Welt mit Sabina Weilenmann, 079 175 75 43
sabina.weilenmann@bluewin.ch und Peter Mahler, 071 340 02 85
peter.mahler@pauluspfarrei.ch
19.00 bis 20.30 Uhr
[kath. Pfarreizentrum Bendlehn](#)

Konfirmanden-Elternabend für die Jugendlichen, die nach den Sommerferien den Konfirmanden-Unterricht besuchen werden und deren Eltern.
19.30 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)

17. Mi Wort & Welt, Wortgottesfeier mit Peter Mahler
Musik: Frédéric Fischer
anschliessend Glaubensgespräch mit Kaffee und Gipfeli
9.00 Uhr
kath. Kirche Speicher

18. Do Gespräche in der Blume – AGI Arbeitsgemeinschaft Integration. Wichtige Infos austauschen, miteinander Deutsch sprechen. Gesprächsbetreuerinnen: Hildegard Breitenmoser, Sylvia Kaeser Casutt und weitere. Spielecke für Kinder.
14.00 bis 15.30 Uhr
Café zur Blume, Hauptstrasse 11
Café Vergissmeinnicht: Kaffee trinken, plaudern, spielend das Gedächtnis trainieren, sich austauschen – für Menschen, die an Demenz erkrankt sind, ihre Begleitpersonen und alle, die einfach gerne vorbeikommen.
15.00 bis 17.00 Uhr
evang. Kirchengemeindehaus
Meditation
19.00 Uhr
kath. Pfarreizentrum Bendlehn

19. Fr Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr
evang. Pfarrhaus

21. So Gastgottesdienst Kommunionfeier mit Marco Süess,
Musik: Frédéric Fischer,
10.15 Uhr
evang. Kirche Wald
Gottesdienst mit Kinderhort mit Pfrn. Sigrun Holz und Mihaela Stefanova (Orgel)
10.00 Uhr
evang. Kirche Speicher
crossPoint, jung, kreativ und tiefgründig,
kath. Gottesdienst
19.30 Uhr
in der Kathedrale St.Gallen

22. Mo Rosenkranzgebet
18.00 Uhr
kath. Kirche Speicher

23. Di ökum. Mittagstisch für Senior:innen **An- oder Abmeldung** bis Montag, 22. Juni, 11.00 Uhr an Kathrin Lenggenhager: 071 344 48 35 oder 079 439 39 07
12.00 Uhr
evang. Kirchengemeindehaus

24. Mi Chängouru – Buchstart
9.00 bis 9.30 Uhr
10.00 bis 10.30 Uhr
Bibliothek Speicher
Lesekreis mit Pfrn. Sigrun Holz
9.30 bis 10.45 Uhr
evang. Pfarrhaus

ökum. Seniorenprogramm:
Filmnachmittag: Der Salzpfad
Anschliessend Kaffee und Kuchen
14.15 Uhr
kath. Pfarreizentrum Bendlehn

25. Do ökum. Andacht mit Marco Süess
Musik: Rosy Zeiter
10.00 Uhr
Altersheim Obergaden Wald

ökum. Andacht mit Marco Süess
Musik: Frédéric Fischer
15.00 Uhr
Alterszentrum Hof Speicher
Seelsorge-/Beichtgespräche mit Pfr. Albert Wicki
17.00 bis 17.40 Uhr
kath. Kirche Speicher
Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki
18.00 Uhr
kath. Kirche Speicher

Familienfest Kirche Kunterbunt – herzlich willkommen!

Am Samstag, 13. Juni 2026, wird das Klosterquartier in St.Gallen zum kunterbunten Treffpunkt für Familien: Beim grossen Familienfest Kirche Kunterbunt feiern Familien frech, wild und wundervoll – so, wie Familien eben sind. Ab 9.30 Uhr heisst es ankommen und eintauchen. An vielen Aktivposten können Kinder und Erwachsene kreativ und unkonventionell rund um das Thema «Herzlich willkommen» experimentieren, basteln, sich austoben, segnen lassen und etwas Verrücktes wagen. In der Kathedrale gibt es danach zu toller Bandmusik eine gemeinsame Feier und anschliessend eine einfache Essens-Zeit, bevor das Fest wiederum bei den Aktivposten bis 15.00 Uhr weiter geht.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Einfach vorbeikommen und mitfeiern! Es wird ein fröhlicher und kunterbunter Tag für die ganze Familie. Herzlich willkommen!

Mehr Infos zum Fest:
familienfest-kunterbunt.ch



Samstag, 13. Juni, 9.30 bis 15.00 Uhr im Stiftsbezirk St.Gallen



Begegnungstag der Kulturen

Feier in der Kirche für die ganze Familie, zum Thema: «Heilsames»
Musik Rondon
Auf dem Platz: Essen und Trinken, grosses Buffet: afghanisch, eritreisch, israelisch, kurdisch, tamilisch, ukrainisch: Kosten gr.

Teller Fr. 15.-, kl. Teller. Fr. 10.-, Spiel und Tanz, Kinderprogramm

In Trogen auf dem Landsgemeindeplatz bei schlechtem Wetter im Saal der Krone

14. Juni von 11.11 Uhr bis ca.15.00 Uhr



Filmnachmittag «Der Salzpfad»

Ein Ehepaar in den Mittfünfzigern nimmt den über tausend Kilometer langen Wanderweg in Südwestengland in Angriff – nicht aus Freude am Wandern, sondern aus purer Verzweiflung. Nach mehreren Schicksalsschlägen stehen sie vor dem Nichts. Mit Rucksack und Zelt begeben sie sich auf die anspruchsvolle Küstenwanderung von Minehead in Somerset bis nach Poole in Dorset. Atemberaubende Landschaften, grossartige Schauspieler und eine berührende Geschichte.

Anschliessend laden wir Sie ein zu Kaffee und Kuchen.

Mittwoch, 24. Juni, 14.15 Uhr Pfarreizentrum Bendlehn

Paulusfest

Eucharistiefeier: Mit Pfr. Albert Wicki
Musik: Rosy Zeiter und Gospelchor Appenzeller Mittelland
Festwirtschaft: Feiern Sie mit uns, Sie sind herzlich eingeladen

28. Juni um 17.00 Uhr

Save the date

Kirchennacht für Kinder und Jugendliche
Anmeldung ab sofort über das Sekretariat:
sekretariat@ref-speicher.ch/
Tel. 071 344 32 61, Kosten: pro Kind 25.-
Anmeldeschluss: Donnerstag 2. Juli
Donnerstag 6. bis Freitag 7. August
Weitere Infos im nächsten Gemeindeblatt



AUFGEFALLEN

Ulrike Hasselmann – Inklusin auf Zeit



Ulrike Hasselmann, Psychiaterin und Psychotherapeutin aus Speicher hat vom 8. bis 15. Mai eine Woche als «Eingeschlossene» (Inklusin) in der drei auf fünf Meter grossen Zelle bei der Kirche St. Mangen verbracht. Wie einige andere Frauen und Männer vor und nach ihr, erinnerte sie damit an die Stadtheilige Wiborada, die sich 916 einschliessen liess, bis sie 926 von den Ungarn getötet wurde.

Mit Ulrike Hasselmann sprach Peter Abeglen.

Wie bist du auf die Idee gekommen, dich auf das Experiment «Inklusin» einzulassen?

Meine Praxis liegt nahe St. Mangen und ich verfolge das Projekt Wiborada, das dieser aussergewöhnlichen Frau den Platz verschaffen möchte, der ihr zusteht. Meine Frage war: «Was machen die da in der Klausel?» So habe ich mich genauer erkundigt und beworben.

Was heisst das, sich bewerben?

Jedes Jahr werden Personen ausgewählt und nehmen an verschiedenen Vorbereitungstreffen teil. Bedingungen sind, dass man allein sein kann, neugierig ist, nicht unter Aengsten leidet. Geschlecht und Religionszugehörigkeit spielen keine Rolle. Mittlerweile ist das Projekt gut bekannt und es bewerben sich genügend Personen für diese Erfahrung. Das Projekt ist auf sechs Jahre angelegt und wird Ende 2026 abgeschlossen sein.

Wurdest du in der Klausel betreut?

Ja, alle TeilnehmerInnen erhalten in ihrer Woche Beistand. Ich wurde betreut von Hildegard Aepli, Initiantin des Projekts und Seelsorgerin der Dompfarrei. Sie brachte mir täglich um 8.00 Uhr morgens die Tagseration von 8 Litern Wasser. Nach einem

Gebet segneten wir gemeinsam Brot, das ich im Laufe des Tages an Besuchende vor dem Fenster verteilen durfte, so, wie es Wiborada vor über 1100 Jahren auch tat. Zudem wurde mir täglich eine warme Mahlzeit gebracht, von z. T. mir fremden Menschen, die das Projekt unterstützen. Abends las Helen, auch eine frühere Inklusin, die Fürbitten in einer kurzen Andacht vor dem Verbindungsfenster zwischen dem Kirchenraum und der Zelle vor.

Du bist nun wieder zurück im Alltag.

Wie verlief dein Alltag in der Klausel?

Die Klausel ist spartanisch eingerichtet: ein Tisch, zwei Stühle, ein Bett, Waschschüssel, ein Wasserkocher, Bau-WC, kein Spiegel, kein Natel, kein Radio, kein PC. Ich musste mich also mit mir selbst beschäftigen. Dafür hatte ich umso mehr Zeit, Zeit um da zu sein, Zeit um in mich hineinzuhören, mich mit Wiborada zu beschäftigen. Sie konnte so zuhören, dass Zuhören heilsame Kraft wurde. Sie wurde – ungeheuerlich in jener Zeit! – auch von Männern um Rat gefragt. Der Psalm 104 als Schöpfungshymne lobt Gott als Schöpfer und Erhalter der Natur. Gedanken daraus versuchte ich in einer farbigen Stickerarbeit bildhaft darzustellen, dies obwohl ich seit meiner Schulzeit nie mehr gestickt habe. Jetzt harret das Werk noch der Vollendung.

Darf ich fragen, welche Gedanken dich hauptsächlich beschäftigt haben?

Mein Motto war von Anfang an «Da sein», aber: Was ist das überhaupt, «da sein»? Was macht das mit mir? Es heisst vor allem «hören» im weitesten Sinne. Dazu diente mir der erwähnte Psalm, aber auch Überlieferungen von Wiborada. Im Laufe der Woche ist mir bewusst geworden, dass ich als Inklusin angewiesen bin auf die Versorgung durch Mitmenschen. Ich empfand und empfinde eine tiefe Dankbarkeit allen Menschen gegenüber, die mir ihre Zeit gegeben haben.

Aber du hast ja auch Zeit gegeben.

Ja, es ist ein Geben und Nehmen, das macht es ja so wertvoll. Da passt übrigens ein Satz, den mir eine Besucherin am Fenster erzählte ganz gut: Ein Kind sagt zur Mutter: «Das nächste Mal möchte ich als Handy geboren werden, dann schaust du mich wenigstens an!» Leider ist der Witz für (zu) viele Menschen Wirklichkeit.

Du hast täglich das Fenster zweimal geöffnet, um in Kontakt zu treten mit Personen, die dich besuchen wollten.

Ja, von 12.30 bis 13.30 Uhr und von 17.30 bis 18.30 habe ich das Fenster gegen aussen zur Welt geöffnet, um 18.30 Uhr hörte ich die Andacht am Fenster zur Kirche. Täglich haben mich Personen besucht, einzeln, in Gruppen, auch Schulklassen. Mit den Besuchenden entstanden berührende, persönliche Gespräche. Ich habe über 70 Fürbitten erhalten, die am Abend in der Andacht vor dem inneren Fenster verlesen wurden. Mehrmals hörte ich: «Das ist ja gar nicht so eng, wie ich mir das vorgestellt habe.» Das stimmte für mich tatsächlich: Ohne den Alltag wurde es mir weit und nicht eng. Die Einsamkeit, die räumliche Enge weiteten den spirituellen Horizont.

Zum Schluss: Was nimmst du aus dieser Woche mit für dich persönlich, als allgemeine Erkenntnis für Menschen wie mich?

Die Erfahrung des Angewiesenseins haben wir als Gesellschaft weitgehend verloren. alle wollen eigenständig, selbst bestimmt, unabhängig sein, aber das geht nicht. Wir haben keine Konzepte mehr für das Angewiesensein. Diese Suche nach zeitgemässen «klugen» solchen Konzepten wird mich weiter beschäftigen.

Herzlichen Dank für das Gespräch und deine Bereitschaft, deine persönlichen Eindrücke dieser Woche zu teilen, vielleicht sogar später in grösserem Rahmen.

Wiborada – Stadtheilige St.Gallens

Wiborada ist die erste Frau, die heilig gesprochen wurde. Ihrer Vision vom Ungarneinfall ist es zu verdanken, dass die damalige Stiftsbibliothek in Sicherheit gebracht und damit gerettet wurde. Wiborada ist die Schutzheilige der Bibliotheken.

Links:

Infos zu Wiborada, zum Wiboradaprojekt und auch einem Interview mit Ulrike Hasselmann: <https://www.wiborada.sg>
Wiborada Entdeckungstour in St. Gallen (mit Smartphone): <https://www.wiborada.sg/DE/87/aufeigeneFaust.htm>

GESPEICHERT

Neue Wege

Eigentlich dachte ich, dass mir der Steineggwald relativ vertraut ist. Zwar kenne ich nicht jedes Eichhörnchen mit Vornamen, und bis in die hinterletzten Winkel habe ich ihn auch noch nicht erkundet, aber die gewohnten Wege gehe und laufe ich mit einer schönen Art von Routine, weil ich weiss, wohin mich diese Wege führen. Und es ist bisweilen ein beruhigendes Gefühl, sich zurechtzufinden, im Wald und in der Welt.

Als ich kürzlich wieder einmal im Steineggwald unterwegs war, schien alles so zu sein wie immer. Ich grüsste die Eichhörnchen mit einem neutralen Hallo, weil eben, ich kenne ihre Vornamen nicht; ich ging die gewohnten Wege entlang, sah den Wald und lauter Bäume, wusste mich zu orientieren. Doch dann machte mich etwas stutzig. Seitlich vor mir erstreckte sich ein Pfad, den ich nicht kannte. Ein Pfad, den ich noch nie zuvor gesehen hatte. Der mir noch nie aufgefallen war. Er war gut erkennbar, der Pfad, war schon von vielen Füssen betreten und ganz offensichtlich nicht erst kürzlich angelegt worden.

Meine Verwunderung war gross. Noch grösser war jedoch meine Neugier. Also ging ich diesen neuen Pfad entlang. Liess unbekannte Bilder auf mich wirken. Sah den Wald aus einer ungeahnten Perspektive und lauter Bäume zum ersten Mal. Und ich spürte, wie meine Augen grösser wurden als üblich.

Am Ende des Pfades lag eine Stelle, die mir bestens vertraut war. Ich war zurück im Gewohnten. Aber um eine Erfahrung reicher. Manchmal muss man dafür gar nicht weit gehen. Manchmal liegen die neuen Wege direkt vor unseren Augen.

Ralf Bruggmann



KUL-TOUR AUF VÖGELINSEGG

ADIEU Kleintheater Speicher

Es hat sich ja bereits herumgesprochen, nun ist es endgültig: das Kleintheater befindet sich im letzten Veranstaltungs-Jahr und beendet am 5. Dezember seine Tätigkeit mit regelmässigen monatlichen Kultur-Events. Claude Diallo wird den Schlusspunkt setzen – solo am Flügel.

Mit viel Leidenschaft und Herzblut haben Elsbeth Gallusser und Peter von Tessin mit ihrem treuen, einsatzfreudigen Team das Kleintheater über 25 Jahre betrieben.

Die grösste Prominenz der Kabarett- und Musikszene sowie Newcomers traten im Kleintheater auf, das kleiner ist als manches andere Kleintheater und nicht mal über eine Bühne verfügt....! So konnten und können die Theatergäste noch für eine kurze Zeit Kabarett und Konzerte erleben, als fänden sie in ihrer eigenen Wohnstube statt. KUL-TOUR auf Vögelinsegg durfte auf eine stets wachsende Zahl von Stammgästen zählen. Eine «funktionierende» Mund-zu-Mund-Propaganda sorgte zuverlässig für neue und auch immer mehr junge Gäste.

Die Theaterküche verwöhnte ihre Gäste zu jedem Anlass mit einem anspruchsvollen Viergangmenü, die letzten Jahre reduzierten sie das Angebot mit einem Genussteller und Dessert. Diese Mischung von «Kleintheater» und Esskultur im selben Raum war und ist immer noch ein «Nischenprodukt», das für eine treue Gästeschar und regelmässig für einen vollen Saal sorgte.

Zum ganz speziellen Konzept von KUL-TOUR auf Vögelinsegg gehört auch der ideelle Hintergrund – die Stiftung «Pro Latina»: Der Gewinn aller Theaterabende fliesst vollumfänglich in die Kasse der Stiftung. So konnte «Pro Latina» innerhalb der vergangenen 25 Jahre in den Anden Ecuadors (auf 3800 m.ü.M) eine florierende Käseerei, Bewässerungssysteme und weitere landwirtschaftliche Projekte der indigenen Bevölkerung finanziell unterstützen. Auch den Verein «Afghanistanhilfe» und das Ukrainisch-Schweizerische Musikprojekt «Sinfonietta Sankt Gallen» konnte «Pro Latina» mitunterstützen.

Nun ist der Abschied für das Gastgeberpaar in Reichweite und wird zu einem Abschied

mit einem lachenden und mit einem weinenden Auge werden.

Lachend – weil für die Beiden der grosse Aufwand mit den Theater-Vorbereitungen und die manchmal auch stressige Arbeit in der Theaterküche Vergangenheit sein werden.

Weinend – «weil wir die uns liebgewordene, kulturell interessierte Gästeschar, die grossartigen Künstlerinnen und Künstler im Kabarett-, Musik- und Schauspielgenre und ihre Darbietungen und unser engagiertes und über all die Jahre treues Team schmerzlich vermissen werden», wie Elsbeth Gallusser mit Wehmut festhält.

Und was wird mit dem heimeligen Theaterraum mit seiner guten Akustik und dem Konzertflügel, der Bar und der Küche nun geschehen?

Die Betreiber, die auch Eigentümer der schmucken Appenzeller Liegenschaft sind, möchten offen sein für Ideen und eine neue Nutzung.

Mögliche Varianten sind:

1. Die Räume werden Interessierten für kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung gestellt. Die bisherigen Betreiber bedienen weiterhin die Theaterbar
2. Der Theaterraum mit Küche und Bar wird dauerhaft vermietet.
3. Der ganze Hausteil inklusive darüberliegender Wohnung wird vermietet. Dies allerdings in ca. zwei Jahren

Bei Interesse bitte melden unter:
071 340 09 01 www.kul-tour.ch /
info@kul-tour.ch



WIKISPEICHER

Goldrausch Australien

Das Büchlein «Nach Australien! – Briefe eines Ausgewanderten» wurde 1857 in St.Gallen gedruckt und veröffentlicht. Es ist der Augenzeugenbericht des Autors Johann Jakob Locher aus Speicher, der damals sein Glück ins Australiens Goldfeldern suchte.

Locher beschreibt, wie er 1855 nach einer 186-tägigen (!), turbulenten Schiffsreise in Hobarttown (Hobart) auf Tasmanien ankam. Er sandte an seinen Bruder in St.Gallen Briefe, worin er seine Erlebnisse schildert.

Peter Abegglen hat sich im Internet auf Spurensuche begeben und dabei einige überraschende Erkenntnisse gefunden, beispielsweise die Passagierliste des Schiffs und vor allem die Umstände des Todes von «Jacob» Locher, der wie viele andere zur Zeit des Goldrausches nicht zum Glücksritter wurde, sondern sich verarmt durchs Leben schlagen musste. Die Umstände seines Todes sind dokumentiert in einem Untersuchungsbericht zur Leichenschau. Diesen Bericht aus dem Archiv des Bundesstaats Victoria AU hat Peter Abegglen transkribiert und übersetzt.



Die Geschichte um Johann Jakob Locher ist ein Einblick in die Zeit um die Mitte des 19. Jahrhunderts, als die Arbeitslosigkeit in der Schweiz zu Massenauswanderung führte. Stichworte in wikispeicher: Goldrausch, Australien

Andere Auswanderer zu jener Zeit hatten mehr Glück, Stichworte dazu: John, Krüsi oder Berbice, Kolonialherren

Aktuell: Physio Wehrle

Wie Sie dieser Nummer entnehmen können, schliesst die Physio Wehrle nach über 60 Jahren ihren Betrieb. Dank der Mithilfe von Christof Wehrle konnte die Firmengeschich-

te bereits auf wikispeicher veröffentlicht werden.

Kennen Sie Hausierergeschichten?

Kürzlich wurden wir angesprochen auf die bis vor wenigen Jahrzehnten noch allgegenwärtigen «Austräger» von Metzgereien, Bäckereien etc. Viele dieser «Hausierer» besuchten ihre Kunden regelmässig. Bekannt ist Arthur Zünd, den Mäddel Fuchs 2001 in einem berührenden Fotoband portraitierte. Es gibt aber noch andere Hausierer, von denen vielleicht jemand noch eine Geschichte zu erzählen weiss.

Peter Abegglen (071 344 26 60), Paul Holenstein (071 344 32 36) und Heinz Naef (071 344 26 45) freuen sich über Ihre Rückmeldungen und Anregungen, per E-Mail am besten über info@wikispeicher.ch



SONNENGESELLSCHAFT

Geschichten von Menschen und Bäumen

Die Sonnengesellschaft freut sich, noch vor den Sommerferien zu Veranstaltungen einzuladen, die ganz verschiedene Interessen aus unterschiedlichen Altersgruppen abdecken.

Living Library

Schon immer haben Menschen Geschichten geliebt, meist in Form von Büchern. Wie wäre es, wenn man sich für einmal nicht ein Buch sondern einen Menschen ausleihen und seiner Geschichte zuhören könnte? Genau dies bietet die Living Library: lebendigen Büchern zuhören und danach über ihr Leben diskutieren. Eine Veranstaltung der Bibliothek Speicher Trogen und der Sonnengesellschaft.

Freitag, 29. Mai, 18.30 Uhr

Bibliothek Speicher-Trogen, Hauptstrasse 18, Speicher

Bäume in und um Speicher

Bäume und Baumgruppen prägen die Appenzeller Kulturlandschaft. Freistehende Bäume bei Bauernhöfen und «Weberhöckli» bremsen den Wind, spenden Schatten, leiten den Blitz ab und sorgen in Notzeiten für Viehfutter und Brennholz. Mächtige, alte Bäume auf Kuppen und Kreten sind von weither sichtbar und prägen die Landschaft zu jeder Jahreszeit.

Im Dorf sind grosse alte Bäume ein zentrales Element der Siedlungsökologie. Sie bieten zahlreichen Pflanzen und Tieren Lebensraum und Nahrung. An heissen Tagen spenden diese Bäume wohlthuenden Schatten und laden zum Verweilen ein.

Bäume sind unserem modernen Leben jedoch oft auch im Weg. Zu nahe an den Häusern, Schatten auf den Solaranlagen,

Wurzeln in den Bauwerken oder Laub überall. Bäume, gerade die mächtigen und alten zu erhalten ist eine Herausforderung, sowohl für die Grundeigentümer als auch die Öffentlichkeit. Wie das gelingt und was das bedeutet, erfahren Sie auf unserem Rundgang «Bäume in und um Speicher».

Haben Sie schon bemerkt wie viele alte, schöne Bäume in Speicher uns wunderbare Geschichten erzählen könnten? Sie stehen da seit Jahrzehnten, wenn nicht Jahrhunderten. Wie heisst die Baumart? Braucht der Baum Pflege? Wann wurde er gepflanzt?

Andres Scholl vom Amt für Natur und Umwelt AR, Samuel Walter, Leiter Bau und Umwelt Speicher und Severin Signer, Baumpfleger nehmen uns mit auf einen Spaziergang

durch Speicher und bringen uns die Baumgeschichten näher.

Donnerstag, 11. Juni, 18.00 bis ca. 20.00 Uhr
Treffpunkt Bahnhof Speicher 18.00 Uhr
Bitte dem Wetter angepasste Ausrüstung.



Sempre più Cello

Zusammen mit der organisierenden Kronengesellschaft Trogen laden wir Mitglieder und Interessierte ein zu einem Abend, der ganz im Zeichen des Violoncellos steht! Unter dem Titel «sempre più Cello» tauchen wir ein in die faszinierende Welt des Violoncellos und erleben die klangliche Tiefe, Wärme und Vielseitigkeit dieses Instruments in einer besonderen Besetzung: dem Cello-Trio. Von eleganten Klängen des Barock bis hin zu schwelgerischen Melodien aus der Romantik präsentieren die in Speicher aufgewachsene Lorena Dorizzi, Johannes Herzog und Gerhard Oetiker ein abwechslungsreiches Programm, das die

ganze Bandbreite des Cello-Repertoires ausschöpft.

Freitag, 5. Juni, 20.00 Uhr
Obergerichtssaal Trogen

Eintritt: Mitglieder 20.–, Nichtmitglieder 30.–

Begegnungsfest

Die Sonnengesellschaft unterstützt das zum dritten Mal stattfindende Begegnungsfest. Auf dem Dorfplatz treffen sich Menschen aus Speicher zum Plaudern, Essen, Trinken, spielen, Musik hören, etc. Beachten Sie die separate Ausschreibung.

Samstag, 27. Juni, 16.00 bis 22.00 Uhr
Dorfplatz Speicher

SP SPEICHER

NEIN zur Initiative «Keine 10-Millionen-Schweiz»

Drei Gedankengänge

1. Die ständige Wohnbevölkerung in der Schweiz hat in den vergangenen 25 Jahren stark zugenommen. In unserem Alltag erleben wir Veränderungen: Wir stehen öfter als früher im Stau, erleben zu Stosszeiten überfüllte Züge und haben – je nach Region – Mühe, eine bezahlbare Mietwohnung zu finden. Für diese Entwicklung ist jedoch nicht alleine die Zuwanderung verantwortlich. Die Gründe sind vielschichtig und haben auch mit unserem Wohlstand zu tun. So etwa sind unsere Mobilitätsansprüche gestiegen: Wir sind ständig unterwegs, vorzugsweise mit dem eigenen Auto. Mittlerweile besitzen 78% aller Haushalte ein Auto, in nahezu jedem dritten Haushalt sind sogar zwei oder mehr Pkws vorhanden. Ebenfalls gestiegen ist die Nachfrage nach Wohnraum. Dazu trägt u. a. auch die zunehmende Anzahl an Ein-Personen-Haushalten bei.

2. Der entscheidende Treiber der Zuwanderung ist nicht das Asylwesen, sondern der Arbeitsmarkt. Diese Arbeitsmigration wird durch den Hunger der Wirtschaft nach Arbeitskräften verursacht und nicht – wie behauptet wird – durch die Personenfreizügigkeit. Mit Ausnahme von Asylsuchenden und Studierenden können nämlich nur Personen einwandern, die selber oder deren Angehörige eine Arbeit haben. Ein Teil des hohen Arbeitskräftebedarfs geht auf das Konto einzelner Wirtschaftsbereiche, etwa die Pflege, die Gastronomie und der Bau. Wir wissen alle, dass unser Gesundheitswesen ohne Fachkräfte aus dem Ausland

kollabieren würde und betagte Menschen in Alters- und Pflegezentren nicht mehr richtig versorgt werden könnten. Verantwortlich für den immer höheren Arbeitskräftebedarf sind aber hauptsächlich die Firmenansiedlungen, die durch tiefe Steuern für Unternehmen gefördert werden. Dass die SVP mit ihrer Steuerpolitik Hunderttausende Arbeitskräfte ins Land gelockt hat und sich nun als Kämpferin gegen die Zuwanderung aufspielt, ist unehrlich.

3. Mit einem Buebetrickli soll der ausbeuterische Saisonierstatus wieder eingeführt werden. Denn wer sich weniger als zwölf Monate pro Jahr in der Schweiz aufhält, zählt gemäss Initiative nicht zur ständigen Wohnbevölkerung und darf weiterhin zum Arbeiten in die Schweiz kommen. Erwünscht sind also billige Arbeitskräfte, ohne Rechte, ohne Familie, ohne Perspek-

tive. Abgesehen davon benötigen diese Menschen ebenfalls Wohnraum und müssen sich fortbewegen.

Fazit: Die ständige Wohnbevölkerung in der Schweiz hat in den vergangenen 25 Jahren stark zugenommen. Den Herausforderungen, die daraus entstehen, müssen sich Politik und Bevölkerung stellen. Die Initiative «Keine 10-Millionen-Schweiz» ist jedoch keine zielführende Antwort auf diese Herausforderungen, im Gegenteil, sie schafft zusätzliche gravierende Probleme: Der Fachkräftemangel würde so weiter zuspitzen, der gut funktionierende Lohnschutz ausgehebelt, die AHV müsste gravierende Verluste in Kauf nehmen. Deshalb lehnt die SP Speicher die Initiative «Keine 10-Millionen-Schweiz» ab.

SP Speicher

Begehung des Eugsterwegs

Ein Spaziergang entlang der Lebenslinien des aussergewöhnlichen Speicherer Brüderpaars Howard und Arthur Eugster und ihrer Frauen Anna Theodora und Bertha

mit dem Historiker Matthias Weishaupt und Judith Egger, Mitinitiantin des Eugsterwegs

Samstag, 6. Juni
10.00 Uhr bis ca. 11.30 Uhr

Beginn beim Brunnen am Bahnhof Speicher
 Anschliessend Apéro im evang. Kirchgemeindehaus Speicher

STANDPUNKT SPEICHER UND IG GOLDACHTAL

Mehrwert von Gemeindefusionen

Die möglichen Fusionen von Gemeinden im Kanton Appenzell Ausserrhoden sind im Zusammenhang mit der Vernehmlassung des Fusionsgesetzes in aller Munde. Es geht darum, jenseits von der Diskussion über Ausführungsgesetze, für das Thema zu sensibilisieren. Der Standpunkt lädt zusammen mit der IG Goldachtal (www.goldachtal.ch) zu einem Gesprächsabend ein.

Gemeindefusionen bieten Chancen durch gesteigerte Effizienz, professionalisierte Verwaltungen, gemeinsame Projekte und stärkere Finanzkraft, bergen jedoch Risiken wie Identitätsverlust und längere Wege für Bürger:innen. Zentral sind dabei oft eine bessere Raumplanung und optimierte Dienstleistungen, während die lokale Mitsprache und Identität leiden können. Um herauszufinden, welche Gemeinde die richtigen Partner für eine Fusion sind, sollten wir uns besser kennenlernen.

An diesem Abend wollen wir mit Interessierten aus den vier Gemeinden im Goldachtal, Speicher, Trogen, Wald und Rehetobel über solche Themen ins Gespräch kommen und neue Sichtweisen entdecken.

Montag, 8. Juni, 19.00 Uhr, Café zur Blume, Hauptstrasse 11, Speicher

Vorstand Standpunkt Speicher und IG Goldachtal



VEREIN GEWERBE SPEICHER

Hauptversammlung des Vereins Gewerbe Speicher

Am 20. März fand die 137. Hauptversammlung des Vereins Gewerbe Speicher mit 39 anwesenden Gewerbetreibenden im Aglio e Olio statt.

Nach einem köstlichen Essen hat Präsident Markus Schefer in seinem Jahresbericht insbesondere die herausfordernde Weltlage und deren Auswirkungen auf die Wirtschaft hervorgehoben. Des Weiteren hat er das Vereinsleben mit den gelungenen Anlässen Revue passieren lassen.

Louis Nobel von der Nobel Kälte GmbH hat den Vorstand verlassen. Als Nachfolger wurde Bruno Eugster von Eugster Transporte einstimmig als neues Vorstandsmitglied gewählt. Der Vorstand freut sich auf die Zusammenarbeit mit Bruno Eugster und dankt Louis Nobel für seine wertvolle Arbeit. Bei den Gesamterneuerungswahlen wurden alle weiteren Vorstandsmitglieder wieder gewählt.

Der Verein Gewerbe Speicher durfte fünf neue Mitglieder begrüßen. Mit den fünf verbuchten Austritten kann die bestehende Mitgliederzahl gehalten werden.

Im kommenden Vereinsjahr setzt sich der Verein zum Ziel, das Gewerbe in Speicher zu vernetzen und sich für gewerbefreundliche Strukturen in unserem Dorf einzusetzen. Des Weiteren erhält das lokale Gewerbe anhand von Interviews mit Gewerblern im Gemeindeblatt ein persönliches Gesicht. Natürlich stehen auch gesellige Anlässe für den persönlichen Austausch auf der Agenda.

Der Vorstand freut sich auf das neue Vereinsjahr, auf neue Projekte und das Beitragen zu einem belebten Dorf Speicher.

Hast auch Du einen Gewerbebetrieb in Speicher und möchtest Dich mit anderen Gewerblern vernetzen, dann melde Dich gerne bei uns. Wir freuen uns stets auf neue Mitglieder und einen vielfältigen Verein.

<https://gewerbespeicher.ch/kontakt/>



**Aktuarin
Tabea Sonderegger**

Vorstand von links nach rechts: Bruno Eugster, Enzo Melaragno, Tabea Sonderegger, Roman Bischof & Markus Schefer

HOLZBAU GmbH

STEPHAN GRAF



- Innenausbau
- Neu- und Umbauten
- Renovationen
- Fassaden

Tel. 071 340 07 15 / 079 709 23 35
 E-Mail: holzbaugraf@bluewin.ch
 St. Gallerstrasse 25 / 9042 Speicher

MÖCHTEN SIE EIN
 PROJEKT REALISIEREN?
 WIR BERATEN SIE GERNE.



- Holzbau
- Bauplan
- Holzplan



GABRIEL KOLLER
 PLANUNG UND HOLZBAU
 SANDEGG 1 | 9043 TROGEN
 079 787 38 54 | 071 344 33 52
GABRIELKOLLER.CH

Die SAKURA Sondermodelle

Dorfgarage Inauen AG,
 Wies 26, 9042 Speicher

Nach 35 Jahren **Wehrle Physiotherapie** freuen wir uns, dass zwei unserer langjährigen Mitarbeiterinnen, Jana Bauer und Maria Schmalzer, die Praxis weiter führen. Sie eröffnen ihre Praxis anfangs Juli im Hof Speicher. Wir wünschen Jana und Maria einen guten Start.

Ihnen allen ein **herzliches Dankeschön** für das entgegengebrachte Vertrauen und die langjährige Treue.

Christof und Claudia mit Team
 Dorf 3, 9042 Speicher, Tel. 071 344 17 60
www.wehrle-physio.ch

Danke

Sönd Willkommen

4. JULI 2026
 10 bis 18 Uhr
Tag der offenen Tür

Wir freuen uns, ab 6. Juli 2026 am neuen Standort (im Hof Speicher, Haus Buche) mit unserer langjährigen Erfahrung und mit bewährter Qualität wieder für Sie da zu sein.

Aus Leidenschaft, für Ihre Gesundheit.

Zaun 5 • 9042 Speicher • Tel. 071 344 17 60 • www.aspekt-physio.ch

DIE PHYSIO **A** MITTEN IM DORF

Mehr Qualität.
 Mehr Handwerk:

WELZ

WELZ AG
 9043 Trogen
www.welz.ch
 071 344 19 57

Ihr Schreiner,
 Planer und
 Innenarchitekt

**Ihr Schreiner:
 Wohnräume, Möbel und
 Küchen, die Ihnen lange
 Freude bereiten.**

VEREIN GEWERBE SPEICHER

27 Lehrbetriebe stellen ihre Berufe vor

Die Lehrstellen-Tischmesse ist seit Jahren ein wichtiger Anlass für die Berufswahl. Zahlreiche Lehrbetriebe aus dem Appenzellerland präsentieren ihre Ausbildungsangebote und stehen für persönliche Gespräche bereit. Dieses Jahr richtete sich die Veranstaltung ausdrücklich auch an alle Eltern und sonstige Interessierte. Als Höhepunkt des Nachmittags fand ein Referat zum Thema «Wie bewerbe ich mich richtig?» statt.

Der Verein Gewerbe Speicher, unter dem OK von Roman Grögli, Stefan Engler, Stefan Schefer und Markus Schefer durfte im Auftrag des Kantonalen Gewerbeverbandes Appenzell A.Rh. am 20. März 2026 im Buchensaal Speicher für 27 Lehrbetriebe aus den Mittelländer Gemeinden die Lehrstellen-Tischmesse organisieren. Die Schülerinnen und Schüler aus der ersten und zweiten Sekundarstufe der verschiedenen Gemeinden konnten sich an den Ständen der Betriebe zu den vielfältigen Berufen inspirieren lassen. Holzfach-Interessierte konnten bei den Schreinerei-Lehrbetrieben beim Sägen, Hobeln und Planen ihr Geschick beweisen. Wer mit Metall etwas gestalten wollte, durfte das Schweißen mit Schutzmaske und Sicherheitshandschuhen ausprobieren. Allgemein war die Auswahl für Handwerksbegeisterte gross. So erhielten die Lehrstellensuchenden Einblicke in die Arbeit des Elektrikers, eines Sanitärinstallateurs oder beim Gartenbau. Die Kreativen durften beim Maler mit Farbe ihr gestalterisches Geschick zeigen und wer wissen wollte, wie eine Strasse entsteht, erhielt Informationen zum Beruf des Strassenbauers. An den Ständen der Nahrungsmittelproduzenten wurden Fachwissen und Informationen zur Herstellung der Produkte wie Käse und Fleisch vermittelt, und wer mochte, konnte diese gerne degustieren. Bei den Friseurmeisterinnen durften die Schülerinnen an den Haarmodellen

Hand anlegen und das Handwerk des Coiffeurs lernen. Einen wichtigen und grossen Bereich des Lehrangebotes präsentierte die Gesundheitsbranche. Die ausstellenden Betriebe gaben Einsicht in die verschiedenen Pflegeberufe bei einer privaten Klinik, einer Reha-Klinik, einem Alters- und Pflegeheim, einem Betreuungszentrum oder bei der Spitex. Wem eine kaufmännische Ausbildung als Berufswahl vorschwebt, durfte sich bei der kantonalen Verwaltung oder bei einer Versicherung und einer Bank über die Aufgaben und den Lehrablauf informieren.

Im Kanton Appenzell A.Rh. bleibt die Berufslehre nach wie vor erste Wahl nach Abschluss der Schulzeit. Die Anzahl Jugendlicher, die sich für eine Lehre entscheiden, ist in den vergangenen zehn Jahren stabil über 60 Prozent geblieben. Viele Jugendliche wissen bereits, welche Berufe sie interessieren. Die Klassen wurden von ihren Lehrpersonen zum Thema der Berufswahl vorbereitet. Die Schülerinnen und Schüler interviewten die anwesenden Lehrmeisterinnen und Lehrmeister mit Hilfe eines Fragebogens zu den verschiedenen Ausbildungen und allem, was interessierte. Die Ausstellerinnen und Aussteller nutzen diese Plattform der Tischmesse zur Bekanntmachung ihres Unternehmens als attraktiven Lehrbetrieb. Sie ermutigten die Lehrstellensuchenden, in den kommenden Monaten eine Schnupperlehre zu absolvieren. Der Bewerbungsprozess ist der nächste Schritt und stellt für viele Jugendliche eine grössere Hürde dar. Nicht alle erhalten von ihrem Umfeld im gleichen Masse Unterstützung bei der Lehrstellensuche und der damit verbundenen Bewerbung. Um dieser Unsicherheit und dem fehlenden Wissen entgegenzuwirken, wurde dieses Jahr erstmals ein halbstündiges Fachreferat zum Thema «Wie bewerbe ich mich richtig?» durchgeführt.

Die Gewerbetreibenden sind von der Wichtigkeit dieser Berufspräsenz an der Tischmesse überzeugt. Bei den persönlichen Gesprächen mit den Schülerinnen und Schülern können so Hemmschwellen für weitere Kontakte und schlussendlich für eine Bewerbung und ein Vorstellungsgespräch gesenkt werden. Die lokalen Gewerbevereine unterstützen Lehrstellensuchende gerne bei der Vermittlung von Lehrbetrieben oder auch im Bewerbungsprozess. Dem Verein Gewerbe Speicher ist die Besetzung der lokalen Lehrplätze äusserst wichtig. Mit gut ausgebildeten Fachkräften kann das Gewerbe gestärkt und die Standortattraktivität der Gemeinde Speicher sichergestellt werden. Der berufliche Nachwuchs ist unsere Zukunft.



Markus Schefer, Präsident





WELZ
WASSER & ENERGIE TECHNIK AG

9043 Trogen | Tel. 071 344 35 01 | www.welzenergie.ch

Sonnenschutz

20% Rabatt auf alle La Roche Posay & Daylong Sonnenschutzprodukte im Juni.



Mit diesem Gutschein erhalten Sie vom Montag, 8. bis Samstag, 13. Juni 2026 10% Rabatt auf Ihre Einkäufe* in unserer Drogerie.

*ausgenommen sind Gebührenmarken und Gebührensäcke; nicht kumulierbar mit anderen Aktionen/Gutscheinen.

Drogerie Sonderegger

Gesundheit, Schönheit, Wohlbefinden
071 344 10 22, 9042 Speicher

RS Rott · Steffen + Partner

WIRTSCHAFTS- UND STEUERBERATUNG



BARBARA ROTT



NORBERT STEFFEN

Speicher
Bahnhof, 1. OG
Hauptstrasse 21
CH-9042 Speicher
T +41 71-787 80 80
E info@rs-partner.ch

Herisau
Wetterhaus
Platz 12
CH-9100 Herisau
T +41 71-352 80 80
E info@rs-partner.ch

www.rs-partner.ch

Ihr regionaler
Mobilitätspartner

Volkswagen Service
Für Sie spielen wir
die erste Geige

Wir sind Ihr Partner für Reparatur und Service

Bei uns ist Ihr Volkswagen in festen Händen. All unsere Leistungen sind speziell auf Sie und Ihren Volkswagen abgestimmt. Wir garantieren Ihnen eine fachgerechte und preiswerte Wartung sowie Betreuung in Ihrer Nähe.

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt.



Kreuz-Garage E. Bischof AG

Trogenstrasse 1
9042 Speicher
Tel. 071 344 29 90
www.autobischof.ch

M. Metallbau Schlosserei - sanitäre Installationen

Marcel Müller • Bruggmoos 4 • 9042 Speicher AR
Telefon 071 344 14 51
Natel 079 423 08 68 • E-Mail m.metallbau@bluewin.ch
Fenstergitter Geländer Gartenzäune Gitterroste Konstruktionen
Allgemeine Schweißarbeiten (inkl. Alu und Chromstahl)
Sanitäre Anlagen Rohrleitungsbau

Graf  **Gärten**

Wir gestalten und pflegen
ihr Wohnzimmer im Freien.

Austrasse 20, 9055 Bühler
078 639 35 13 | gartenbau@grafgaerten.ch

BIBLIOTHEK SPEICHER TROGEN

Buchstart

Spielerisch erleben Sie Reime und Geschichten. Zusammen mit anderen Familien und angeleitet durch unsere Leseanimatorin Nicole Dähler erfahren Sie, wie viel Spass das macht und nehmen zugleich Anregungen fürs Vorlesen und Erzählen mit nach Hause.

Diesmal ist Badetag und der kleine Hase hat es sich in der Badewanne gemütlich gemacht. Doch wer klopft da an die Tür? Und wie viele Tiere haben wohl in so einer Wanne Platz? Gemeinsam finden wir's raus! Sei dabei bei dieser tierisch lustigen Badewannengeschichte.

Für Kinder bis 4 Jahre sowie deren Begleitperson. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung ist erwünscht (direkt in der Bibliothek, per Mail oder Telefon). Bitte Sitzkissen mitbringen.



Mittwoch, 24. Juni, 9.00 bis 9.30 oder 10.00 bis 10.30 Uhr
in der Bibliothek Speicher Trogen

*wird unterstützt von appenzell kulturell und Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden

www.bibliost.ch



BIBLIOTHEK SPEICHER TROGEN

Digital oder analog?

Da gehen die Meinungen auseinander. Ich persönlich lese ja lieber analog, mit dem Buch in der Hand, dem Geräusch der Seiten beim Umblättern und dem Geruch von Papier. Ganz abstreiten lässt sich der Vorteil vom digitalen Lesen aber natürlich nicht! Für die Ferien 3 Bücher einpacken? Äusserst unpraktisch. Und auch die volle Alltagsmessenger ist froh, wenn nicht noch ein dicker Schinken hinzukommt für die Lektüre im Zug.

Da ist es ein Glück, dass man sich nicht für das eine oder andere entscheiden muss: mit einem Bibliotheksabo bei uns, kann man analog so viele Bücher ausleihen wie

man tragen kann und dasselbe nochmal in digital (ausser, dass man sie dann nicht tragen können muss).

Aber DigitalleserInnen aufgepasst! Am 8. Juni stellt dibiost.ch von der Onleihe 2.0 um auf Onleihe 3.0. Für die Nutzenden ändert sich nicht viel: das Design kommt frischer daher und einige Funktionen wurden optimiert. Wer jedoch für die Ferienlektüre gerüstet sein möchte, sollte sich die App Onleihe 3.0 frühzeitig herunterladen (bereits jetzt möglich). Alle Infos und Hilfestellung erhalten Sie unter hilfe.onleihe.de oder in Ihrer Bibliothek.

LUDOTHEK SPEICHER TROGEN

BINGO zum 11. nationalen Spieltag

Wenn dieses Blättli Druckfrisch in den Briefkästen liegt, ist der nationale Spieltag der Schweizer Ludotheken in vollem Gange! Die diesjährige 11. Ausgabe dauert 11 Tage und findet vom 28. Mai bis 7. Juni statt. In der ganzen Schweiz findet dazu eine Vielzahl unterschiedlichster, von den Ludotheken organisierter Veranstaltungen statt. Auch Speicher und Trogen spielt! Am Sonntag, 31. Mai gibt es bei uns viel zu entdecken und zu erleben:

- Memory basteln mit Katja (ab 4 Jahren)
- Grossspiele erleben – nicht nur für die Grossen
- Aussenfahrzeuge testen nach Herzenslust (nur bei trockenem Wetter)
- Brettspiele ausprobieren
- Kuchen, Kaffee und Getränke zur Stärkung
- Bingo für jedes Alter um 15.00 Uhr im Restaurant Aglio e Olio

Zu Besuch in Teufen und Gais

Der diesjährige Teamausflug stand ganz im Zeichen von Inspiration und Austausch. So besuchten wir an unserem Teamausflug nicht nur eine, sondern gleich zwei andere Ludotheken, um von dem jeweiligen Wissen und Erfahrungen zu profitieren. An beiden Orten wurden wir herzlich empfangen und alle unsere Fragen geduldig beantwortet. Wie ist die Handhabung bei fehlenden Kleinteilen? Wieviele Spiele pro Kopf dürfen ausgeliehen werden? Wo werden neue Artikel eingekauft? Den Kopf voll mit neuen Ideen, spazierten wir anschliessend auf dem Waldlehrpfad in Gais und liessen den Nachmittag im Falken in Gais ausklingen.

Nationaler Spieltag, in und um die Ludo, Sonntag, 31. Mai, 13.00 bis 16.00 Uhr





ELEKTRO SCHWIZER

JETZT PHOTOVOLTAIK BESTELLEN UND PROFITIEREN



**APPENZELL
SPEICHER
URNÄSCH**

071 343 72 33
ELEKTRO-SCHWIZER.CH



TEUFENSMILE
KIEFERORTHOPÄDIE



HEIDENSMILE
KIEFERORTHOPÄDIE



Ihre Fachärztliche Praxis für Kieferorthopädie

- ✓ Zahnkorrekturen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- ✓ Biologische, schonende und schmerzfreie Behandlung
- ✓ Ganzheitliche Kieferorthopädie (Bionatoren, metallfreie Zahnsperren)
- ✓ Klassische Kieferorthopädie

KIEFERORTHOPÄDIE TEUFEN

Dr. Bolkart & Kollegen
Klinik am Dorfplatz AG
Engelgasse 2474 | Unteres Hörli 2474
9053 Teufen

T +41 71 511 06 47
praxis@kieferorthopaedie-teufen.ch
kieferorthopaedie-teufen.ch

KIEFERORTHOPÄDIE HEIDEN

Dr. Bolkart & Kollegen

Nelkenweg 3
9410 Heiden

T +41 71 577 58 40
praxis@kieferorthopaedie-heiden.ch
kieferorthopaedie-heiden.ch

andreas ag
Graf
Wir bauen. Für Sie.



Buchschwendi
9042 Speicher
Telefon 071 344 48 94
info@grafbau-speicher.ch
www.grafbau-speicher.ch



Neubauten
Umbauten
Hoch- und Tiefbau
Maurerarbeiten
Umgebungsarbeiten
Kern-/Betonbohrungen
Schneeräumung

**Verkaufen Sie Ihr Auto?
Ich bin interessiert.
T 079 333 99 99**

Faire Konditionen

Kurdi Automobile GmbH
Ankauf von Gebrauchtwagen

Kurdi.ch
Steinegg 16
9042 Speicher



Gebäudetechnik GmbH
— HEIZUNG SANITÄR —

Buchenstrasse 12 | 9042 Speicher

Manuel Sturzenegger
eidg. dipl. Sanitärmeister

 076 769 61 11

Aziz Redjepi
Heizung & Sanitär Installateur

 076 769 31 24

 info@rstgebaudetechnik.ch
 www.rstgebaudetechnik.ch



M. GRAF
SCHREINEREI | INNENAUSBAU

Mathias Graf
Blatten 3
9042 Speicher
079 603 44 98

BERIT KLINIK



«Hier finde ich als Orthopäde optimale Bedingungen für hochqualitative Operationen und eine fürsorgliche stationäre Betreuung meiner Patienten.»

Dr. med. Simon Maier
Facharzt für Orthopädische Chirurgie
und Traumatologie des Bewegungsapparates

beritklinik.ch

OK BEGEGNUNGSFEST

3. Begegnungsfest und Flohmarkt

Zum 3. Mal treffen sich Jung und Alt, Einheimische und Mehrheimische zum Speicherer Begegnungsfest auf dem Dorfplatz. Mit buntem Flohmarkt (keine Anmeldung nötig, nur eigene Decke mitbringen), Spiel & Spass für Kinder, Mitbring-Buffer mit Speis & Trank und Musik aus aller Welt weht ein Hauch der grossen, weiten Welt durch unser Dorf. Lasst uns das Leben feiern!

Mitbringen: Etwas für das gemeinsame Buffet, Geschirr

Komm bitte zu Fuss, mit Velo oder ÖV (es gibt wenige Parkplätze beim Bahnhof).

Samstag, 27. Juni

16.00 bis 18.00 Uhr Basilio Momako: Spielt mit seiner Bandura Lieder aus der Ukraine und Italien

19.00 bis 22.00 Uhr Fiddle Jammer: Die junge Power-Band spielt Musik vom Balkan nach Irland und Südamerika
Dorfplatz Speicher, freier Eintritt

*Das OK Begegnungsfest:
Regula Immler, Sibylle Kligenfuss, Lisa Lanker, Franziska Raymann, Elvira Rodovski, Ursina Von Allmen*



PFADI SPEICHER

Verein des Jahres

An der diesjährigen Sportehrung Appenzell Ausserrhoden wurde die Pfadi Speicher zum Verein des Jahres ausgezeichnet. Rahel Bachmann vom Migros Kulturprozent überreichte Fabian Zanettin v/o Mosquito und Ivo Hermann v/o Hermelin den Preis und brachte es treffend auf den Punkt: Die Pfadi Speicher bietet den Jugendlichen im Dorf über Generationen hinweg einen Raum für Gemeinschaft jenseits von sportlichen Ranglisten. Gemeinsam etwas auf die Beine stellen, sich gegenseitig unterstützen und so Abenteuer meistern – das steht klar im Vordergrund. Hier leiten Jugendliche andere Jugendliche an, übernehmen früh Verantwortung und wachsen dabei über sich hinaus. Warum man das tut? Fabian Zanettin brachte es an der Ehrung auf den Punkt: «Es macht einfach viel Freude, den jüngeren Kindern und Jugendlichen die Erlebnisse zu ermöglichen, die man selber erfahren und geniessen durfte.»

Hinter dieser Auszeichnung steckt also nicht, wie der Titel zunächst vermuten lässt, ein einzelnes erfolgreiches Vereinsjahr. Sie steht für eine Kontinuität und hohes Engagement über die Vereinsgrenzen hinaus, die für einen Jugendverein nicht selbstverständlich ist. Viele Leitende engagieren sich oft nicht nur in Abteilungsaktivitäten, sondern auch in den J&S-Ausbildungskursen, bei kantonalen oder nationalen Anlässen und in weiteren Gremien – oft über die klassische Pfadi-Karriere hinaus. Auch im Dorf ist die Pfadi regelmässig präsent, unter anderem mit dem Unihockey-Grümpeltturnier, das fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders im Dorf geworden ist.

Herzlichen Glückwunsch an alle, die zum erfolgreichen Vereinsleben beitragen – allen voran den Leitenden – und einen grossen Dank allen anderen, die die Pfadi Speicher seit Jahren, oft im Stillen, unterstützen.

JUBLA SPEICHER

Gruppenstunde – Vorfreude aufs SOLA

Die Jubla trifft sich zur nächsten Gruppenstunde im kath. Pfarreizentrum Bendlehn in Speicher. Im Mittelpunkt steht dabei die Vorbereitung auf das bevorstehende Sommerlager (SOLA). Gemeinsam wird geplant, organisiert und natürlich auch gespielt und gelacht.

Die Teilnehmenden dürfen sich auf spannende Aktivitäten und erste Einblicke ins Lagerprogramm freuen. Genauere Infor-

mationen zur Gruppenstunde sowie zu den weiteren Vorbereitungen erhalten die Teilnehmenden direkt per Chat.

Die Jubla freut sich auf viele motivierte Kinder und Jugendliche und auf eine tolle gemeinsame Zeit.

Samstag, 20. Juni



Konzert und Theater St.Gallen

SPIELPLAN

JUNI/JULI

st.galler festspiele

Tanz
The Pink Panther
7.6./16.6., Lokremise

Schauspiel
Dieses Stück geht schief
7.6., Grosses Haus

Konzert
Schubertiade
14.6., Tonhalle

Tanz
Echos
1.6., Grosses Haus

Musical
Hair
3.6./4.6./5.6./6.6., Grosses Haus

Schauspiel
WAU WOW
4.6./5.6., Lokremise

Konzert
Enrique Solinis & Euskal Barrok Ensemble
21.6., Tonhalle

Konzert
Festkonzert – Orgel in 3D
24.6., Kirche St.Laurenzen

Tanz
Grace
25.6./29.6./1.7./2.7., Kathedrale

Konzert
Kantate – BWV 213
«Lasst uns sorgen, lasst uns wachen».
25.6., Grosses Haus

Konzert
Opera a tre
26.6., Stiftsbibliothek

Oper
Tosca für alle
27.6., Public Viewing vor der Tonhalle

Konzert
Organ Opera
30.6., Kathedrale

Konzert
Ghalia Benali und Ensemble Constantinople
3.7., Tonhalle

Schauspiel
Planet B
18.6./20.6./23.6./24.6./25.6./29.6./1.7./3.7., Parkbühne Grosses Haus

Oper
Aida
19.6./21.6./26.6./28.6./30.6./2.7./4.7., Grosses Haus

Theaterführung
27.6., Grosses Haus

Festspiel Lounge
18.6 – 4.7., Theatervorplatz

www.konzertundtheater.ch

free tree

Holzmontagen + Schreinerarbeiten

- Parkett verlegen, schleifen, ölen und versiegeln
- Altbausanierungen ■ Allgemeine Schreinerarbeiten

Herbrig 4
9042 Speicher
Tel. 071 344 11 69
Fax 071 288 64 07

Roland Gahler e-mail: free-tree@bluewin.ch Mobile: 079 640 58 07

EH

Malergeschäft
Eugen Hutterli AG
Inh. R. Bischof
dipl. Malermeister
9042 Speicher
Tel. 071 344 14 76

An Ihrer Zufriedenheit wollen wir uns messen

www.malereihutterliag.ch



www.zellerhof.ch

DEMETER-FLEISCH

Erhältlich im Hoflädeli.

MILCH UND FLEISCH · NATÜRLICH AUS 100 % WIESENFUTTER

Die gute Adresse ganz in Ihrer Nähe
www.elektroschmid-speicher.ch

Elektro Schmid & Co

071 344 33 33
9042 Speicher

- Licht- und Kraftinstallationen
- Apparate für Küche und Waschraum
- EDV-Netzwerke, Telefon
- Reparaturen

E-BIKE HUB APPENZELLERLAND
powered by «Die Mobiliar»



Wir vermieten E-Bikes für Einzelpersonen oder Gruppen.

Ihr Spezialist für die Organisation Ihres nächsten Team-Events oder Vereinsausflugs.

- Erste E-Gravelbike Flotte der Schweiz!
- 10 Raymon E-Gravel
- 10 Raymon E-MTB Fully
- Reichweiten bis 120 km
- Mobile Event Flotte

TOPAZ
Abenteuer-Zeitreisen

Abenteuer-Zeitreisen TOPAZ
Hauptstrasse 59
CH-9053 Teufen

T +41 71 787 51 15
info@zeitreisen.ch
zeitreisen.ch/ebike

BLUMENZAUBER



Frischblumen, Gestecke, Kerzen, Schmuck, diverse Pflanzen und Geschenke
Hochzeit & Trauerfloristik

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr	09:00 - 11:30 13:30 - 18:30	Ursula Koller
Samstag	09:00 - 15:00	Unt. Bendlehn 1 9042 Speicher 071 340 03 56

MUSIKSCHULE APPENZELLER MITTELLAND

Eltern-Kind-Singen und Musizieren

«Musik ist die Sprache des Herzens.» – Hier dürfen Kinder von 0 bis 5 Jahren gemeinsam mit ihren Eltern, Grosseltern und weiteren Bezugspersonen in die Welt der Klänge eintauchen – spielerisch, liebevoll und mit Zeit zum Staunen. Es wird gesungen, gelacht, getanzt und mit einfachen Instrumenten experimentiert. Musik wird dabei nicht nur gehört, sondern mit dem ganzen Körper erlebt.

Im Mittelpunkt steht die Freude am gemeinsamen Erleben. Die Kinder entdecken ihre Stimme, ihren Rhythmus und ihre Ausdruckskraft – und wachsen dabei ganz nebenbei in Sprache, Bewegung, Kreativität und sozialem Miteinander. Auch die Erwachsenen sind eingeladen, mitzuspielen, mitzusingen und sich von der Leichtigkeit der Musik anstecken zu lassen.

Seit diesem Jahr ist das Musizieren in der Natur ein besonderes Highlight: Wenn das Wetter mitspielt, verwandelt sich der Steineggwald in einen klingenden Erlebnisraum. Zwischen Bäumen und Jahreszeiten wird

Musik zur Verbindung mit der Natur – ruhig, lebendig und voller Wunder.

Nach einem gemeinsamen Znüni bleibt Raum für freies Spiel, eigenes Entdecken und einfaches Sein.

Die Treffen finden dienstags und donnerstags in der Aula des Zentralschulhauses sowie im Steineggwald statt:

8.50 bis 9.40 Uhr «Frühaufsteher»

9.45 bis 10.35 Uhr «Znüni-rassler»

10.40 bis 11.30 Uhr «Langschläfer»

Wer Lust hat, sich gemeinsam mit seinem Kind auf diese musikalische Reise zu begeben, ist herzlich willkommen ganz unverbindlich reinzuschnuppern.

Bei finanziellen Fragen wird gemeinsam nach Lösungen gesucht – damit wirklich alle Familien teilnehmen können, die sich angesprochen fühlen.

Ich freue mich Gross und Klein auf diesem Weg begleiten zu dürfen.

Bei Fragen kannst du dich gerne bei mir melden. Franziska Raymann, franziska.raymann@msam.ch



KINDERTURNEN (KITU)

Wir suchen bewegungsfreudige Kindergartenkinder

Alle Kinder im Kindergartenalter sind herzlich eingeladen, das Kinderturnen zu besuchen.

Unser Ziel ist es, Spass an der Bewegung zu vermitteln:

- Turnen an verschiedenen Klein- und Grossgeräten
- Ballspiele kennen lernen
- rutschen, springen, hüpfen, kriechen, rollen, balancieren, klettern ...
- Gelegenheiten geben, um ausreichend Bewegungserfahrungen machen zu dürfen
- sich selbst einschätzen zu können, das Selbstvertrauen stärken
- Lernen von- und miteinander

Jede Woche können die Kinder abwechslungsreich, bewegungsorientiert und spielerisch turnerische Grundelemente kennen lernen. Damit ist der Grundstein für eine breite Bewegungsvielfalt im Jugendalter gelegt.

Wann: jeweils am Freitag (16.00 bis 17.00 Uhr oder 17.00 bis 18.00 Uhr)

Es hängt von der Anzahl Kinder ab, ob es eine oder zwei Gruppen gibt.

Start in der 2. Woche nach den Sommerferien

Wo: Turnhalle Buchen

Anmeldung: ab sofort bis 03.08.2026 an rita.herzerpopp@gmail.com

Wir freuen uns auf viele neue Gesichter!

s'Kitu-Leiterteam



Wir suchen dich!

Jeden Freitag turnen viele motivierte und bewegungsfreudige Kindergartenkinder zusammen in der Buchenturnhalle. Möchtest du unser Leiterteam ergänzen?

Wir suchen Hilfs-Leiter*in für's Kitu.

jeweils freitags 16.00 bis 17.00 Uhr und 17.00 bis 18.00 Uhr für Kindergartenkinder

Bei Fragen/Interesse melde dich gerne bei Rita Herzer 079 508 18 91

Weitere Infos findest du unter www.tvspeicher.ch

FRAUENTURNVEREIN FTV

Turnfahrt

Die diesjährige Turnfahrt führte unsere Turnerinnen nach Weinfeld. Bei traumhaftem Wetter genossen wir eine gemütliche Weinwanderung durch die idyllischen Rebberge der Region. Unterwegs erfuhren wir Interessantes über den Weinbau und konnten die schöne Landschaft bei einem Glas Wein in geselliger Runde erleben.

Auf der Rückreise legten wir in Romanshorn eine Glacepause ein und genossen die warmen Temperaturen am See.

Zurück in St.Gallen liessen wir uns ein feines tibetisch-asiatisches Abendessen schmecken, bevor uns der Verdauungsspaziergang via drei Weihern / Notkersegg nach Speicher zurückführte.

Die abwechslungsreiche Reise bot eine schöne Gelegenheit für Kameradschaft und gemeinsame Erlebnisse abseits der Turnhalle.

Janine Vestner, Aktuarin



FRAUENTURNVEREIN FTV

Werde Teil unseres Turnvereins!

Du suchst Bewegung, Gemeinschaft und Spass? Dann bist du bei uns genau richtig! Unser Turnverein verbindet Sport, Teamgeist und gemeinsame Erlebnisse.

Bei uns erwartet dich:

- ein abwechslungsreiches Training für jedes Niveau
- Fitness, Spiel und Bewegung in motivierender Atmosphäre
- Spannende Vereinsanlässe und gemeinsame Aktivitäten

VOLLEY SPEICHER

Parkvolley Turnier – jetzt anmelden!



Endlich ist es wieder so weit! Bald findet das alljährliche Parkvolley Turnier statt – ein unvergesslicher Sportanlass für Jung und Alt. Neben spannenden Volleyball-Matches, bei denen die Teams um den Turniersieg spielen, gibt es ein tolles Rahmenprogramm mit Festwirtschaft und Bar. Bist du dabei?

Datum:

Samstag, 8. August

Verschiebedatum:

Samstag, 15. August

Ort:

Sportplatz Buchen, Speicher

Kategorien & Spielzeiten:

Spielzeit ca. 11.00 bis 19.00 Uhr:

- Mixed Ambitioniert (mindestens zwei Damen)
- Mixed Plausch (mindestens zwei Damen)
- EinsteigerInnen (reine Männer- oder Frauentteams erlaubt)

Ein Parkvolley-Team besteht aus vier Personen. Bei den Mixed-Kategorien können auch Familien (Vater, Mutter, Götti, Gotti, Bruder, Schwester, ...) mitspielen. Wenn die Kinder in einem schulpflichtigen Alter sind, entfällt die 2-Damen-Regelung (auch beim Oberstufen-Park-Volleyturnier). Als Richtwert: ab zwei Personen im Team, die regelmässig Volleyball spielen, empfehlen wir die Kategorie Mixed Ambitioniert.

Verpflegung:

In der Festbeiz warten beste Grilladen, vegetarische Gerichte und kühle Getränke auf euch.

Spieleinsatz:

Der Spieleinsatz beträgt CHF 40.00 pro Team und ist am Turniertag bar oder mit Twint zu bezahlen.

Anmeldung:

Auf der Website per Anmeldeformular: volleyspeicher.ch/parkvolley-2026

Bei Fragen kannst du dich gerne per Mail melden unter: cyrill.laemmler@gmx.ch

Anmeldeschluss ist der 15. Juli

Wir freuen uns darauf, dich am Turnier zu sehen und gemeinsam einen Tag voller Spiel und Spass im Freien zu erleben.

*OK Parkvolleyturnier
Volley Speicher*

Senioren – Trainer:in gesucht!

Für die Senioren AR Mittelland suchen wir ab Sommer 2026 eine neue Trainerin oder einen neuen Trainer.

Hast du Interesse, unser Team zu übernehmen und die Senioren zu trainieren? Dann melde dich gerne bei uns unter info@fcspeicher.ch

Im Mittelpunkt stehen bei uns die Freude an der Bewegung und der Zusammenhalt. Jede Frau ist willkommen.

Wir turnen jeden Donnerstag von 20.00 – 21.30 Uhr in der Zentralturnhalle.

Für eine Schnupperstunde melde dich gerne bei unserer Hauptleitung Tabea Berarth unter 079 393 83 00

Weitere Infos findest du unter www.tvspeicher.ch

UHC SPEICHER BEARS

Saisonbericht UHC Speicher Bears

Mitte April konnten wir unsere 13. Saison abschliessen. Dank der stetig wachsenden Juniorenabteilung und einer gut funktionierenden Herrenmannschaft konnten die Bears mit insgesamt sechs Mannschaften an der offiziellen Meisterschaft von swiss unihockey teilnehmen.

Die F-Junioren, unsere Jüngsten und somit quasi die Teddybären in unserer Familie, spielen noch keine Meisterschaft. Sie nehmen an Turnieren in der Region teil. Zu Beginn der Saison waren sie noch eine kleine Truppe. Im Verlauf der Saison konnten jedoch immer mehr Kinder dazugewonnen werden. In dieser Abteilung stehen der Spass und das Erleben des Teamgeists im Zentrum. Trotz der vielen neuen Kids konnten an den diversen Turnieren sehr gute Resultate erzielt werden. Die enormen Fortschritte der Kinder im Verlauf der Saison zu beobachten, ist immer wieder schön.

Die E-Junioren nehmen zwar bereits an der offiziellen Meisterschaft von swiss unihockey teil, jedoch werden in dieser Kategorie noch keine Tabellen geführt. Dank des enormen Zuwachses konnten die Bears auf dieser Stufe zum ersten Mal zwei Mannschaften anmelden. Dies brachte jedoch auch grosse Herausforderungen für den Verein und vor allem für das Trainerteam mit sich. Aufgrund der knappen Hallenkapazitäten mussten die beiden Teams an unterschiedlichen Standorten trainieren. Doch die Kinder zeigten, dass auch dies sie nicht aufhält: Mit einem hervorragenden Teamgeist wurden grosse Fortschritte erzielt.

Bei den D-Junioren steht zum ersten Mal der Kampf um Tabellenplätze an. In der Vorrunde konnten die Junioren den zweiten Tabellenplatz erspielen und somit auch eine Mannschaft des grossen Rivalen WASA hinter sich lassen. Nach der Tabellenteilung zeigten die Kinder weiterhin sehr gute Leistungen und konnten sich den dritten Schlussrang sichern. Diese guten Leistungen zeigen, dass auch in Zukunft mit den Bears zu rechnen ist.

Die C-Junioren zeigten eine durchgezogene erste Saisonhälfte. Leider reichte es dadurch nicht für die obere Tabellenhälfte nach der Teilung. Die Jungs und Mädchen konnten sich jedoch in der zweiten Saison-

hälfte klar steigern und holten sich souverän den ersten Platz in der unteren Tabellenhälfte. Dass die C-Junioren nicht ganz überzeugen konnten, lag auch an der komplexen Organisation auf dieser Stufe. Hier müssen sicher auch der Vorstand und das Trainerteam für die nächste Saison über die Bücher.

Die B-Junioren konnten in dieser Saison leider nicht ganz überzeugen. Dies lag vor allem an einer alten Bärenkrankheit, die eigentlich überwunden schien. Gegen gute Teams wurden sehr starke Leistungen gezeigt, welche leider zu selten belohnt wurden. Gegen schwächere Teams konnten die benötigten Punkte hingegen ebenfalls nicht geholt werden. Somit erreichten die B-Junioren den siebten Tabellenrang. Trotz dieser eher durchgezogenen Saison zeigten die Kinder einen tollen Teamzusammenhalt und bewiesen, dass Bears auch durch Niederlagen nicht kleinzukriegen sind.

Bei der Herrenmannschaft wurden auf diese Saison hin die Kräfte gebündelt und aus zwei Mannschaften eine gemacht. Diese Mannschaft setzte sich klar das Ziel, den Aufstieg in die 3. Liga zu erreichen. Bereits zu Beginn der Saison zeichnete sich ein spannender Zweikampf zwischen den Bears aus Speicher und den Blau-Gelben aus Cazis ab. Praktisch im Gleichschritt enteilten sie der Konkurrenz schnell. Leider mussten die Bears in der ersten Direktbegegnung als Verlierer vom Platz und lagen damit einen Punkt hinter Cazis. Da sich beide Teams bis zum zweiten Duell keine Blösse gaben, kam es am 6. März zum wichtigsten Spiel der Saison. Die Bears konnten dieses Spiel knapp mit 7:6 für sich entscheiden und zogen in der Tabelle an Cazis vorbei. Leider hielt diese Tabellenführung nur wenige Stunden. Nach dem wohl besten Spiel der Saison zeigte die Mannschaft ihr schlechtestes Spiel der Saison und verlor sowohl das Spiel als auch die Tabellenführung wieder. Trotz dieses Rückschlags zeigten die grössten Bears eine hervorragende Saison und schlossen diese auf dem zweiten Platz ab.

Somit ist die Saison 25/26 auch schon wieder Geschichte und die Planung für die neue Saison läuft im Hintergrund bereits wieder auf Hochtouren. Besonders freut den Vor-

stand, dass in der kommenden Saison die Lücke bei den A-Junioren geschlossen werden kann und auch dort wieder eine Mannschaft für die Meisterschaft angemeldet werden kann. Dadurch kann auch der zukünftige Übertritt zu den Aktiven einfacher gestaltet werden.

Weiter ist es erfreulich, dass wir auf allen Juniorenstufen, insbesondere bei den Stufen F bis C, weiterhin einen enormen Zulauf haben. Diesen zu bewältigen ist zwar nicht immer ganz einfach, doch dank hervorragender Trainer und eines Vorstands, der weitsichtig plant, konnten alle Herausforderungen gut gemeistert werden.

Der Vorstand bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren, Funktionären, Angehörigen und allen Vereinsmitgliedern für die erfolgreiche Saison und die Unterstützung! Wir freuen uns auf die kommende Saison – LET'S GO BEARS!!!





Spareribs

vom Appenzeller
Molkenschwein
zart, saftig,
ein Genuss!



Speicher und
Appenzell Steinegg
Telefon 071 787 36 35
www.appenzellerfleisch.ch



kurer-spenglerei.ch
079 329 29 57
9042 Speicher

KURER SPENGLEREI

GmbH



BAUMANN
Der Küchenmacher

Zeit für Veränderung ...?

Wir sind seit Jahren spezialisiert
auf Küchenumbau. Und wir wissen,
wie man auch bei schwierigen
Raumverhältnissen Lösungen
gestaltet, die begeistern.
Sprechen Sie mit uns über Ihren
Küchenumbau.

Baumann AG Der Küchenmacher
St. Leonhardstrasse 78
9000 St. Gallen, 071 222 61 11
www.kuechenbau.ch



Holz min Stolz Rüegg
Zimmerei- & Schreinerarbeiten

9042 Speicher
079 823 66 89

www.holzminstolz.ch



Sie werden ihren Boden lieben...

■ Parkett ■ Teppiche ■ Bodenbeläge

Wies 34
9042 Speicher

Tel: 071 344 21 85
info@gantenbein.swiss

www.gantenbein.swiss



Ihr Zahnarzt im
Appenzellerland

Allgemeine Zahnmedizin
Zahnärztliche Chirurgie
Dentalhygiene
Alterszahnmedizin
Ästhetische Zahnmedizin
Implantologie
Kinderzahnmedizin
Notfall

Dr. med.dent.
Sami Jansen
Eidg. dipl. Zahnarzt / Uni ZH

Hauptstrasse 85 • 9052 Niederteufen • 071 333 20 40

www.zahnarzt-teufen.ch

FC SPEICHER

Grümpeli

Am 12. und 13. Juni 2026 findet erneut das Dorfturnier des FC Speicher statt. Am Freitagabend startet das Turnier mit dem beliebten Dorf-Cup für Kollegengruppen, Firmen, Vereine oder Quartier-Teams sowie der Kategorie «Tschutter». Danach lädt das Festzelt mit DJ, Grill, Getränken und Dartscheiben zum gemütlichen Beisammensein ein.

Am Samstag wird das Turnier in verschiedenen Kategorien fortgesetzt – von Kindergarten bis Oberstufe sowie einer offenen Kategorie. Neu dabei ist der «Drüükampf», bei dem Fussball, Darts und Jassen kombiniert werden und Teamgeist, Geschick und Taktik gefragt sind.

Nutze jetzt noch die Gelegenheit und melde dich mit deinem Team bis zum 31. Mai unter www.fcspeicher.ch an.

TV SPEICHER

Änderungen

Julian Käser hat das Amt des Präsidenten auf das Jahr 2026 an Simon Schläpfer übergeben, der diese Aufgabe mit viel Engagement führt.

Philipp Vestner hat seine Funktion als Aktuar an Sandro Graf übergeben, auf das Jahr 2025.

Thomas Mettler hat seine Rolle als Kassier an Thomas Krüsi übergeben, ebenfalls auf das Jahr 2025.

Zudem hat Julian Käser das Amt des Materialwirts von Samuel Rohrer übernommen auf das Jahr 2026.

Weiterhin im Vorstand tätig sind Mariano Zellweger als Oberturner sowie Michael Loser als Stellvertreter aller Ämter.

Zudem hat Nicolas Beutler das Amt als Hauptjugileiter der Knaben von Robin Riedweg übernommen



APPENZELLERLAND SPORT

Nachwuchs-Sportlerin des Jahres

Am 6. Mai fanden in Gais die Sportehrungen 2025 des Kantons Appenzell Ausserrhoden statt, wo insgesamt 66 Ehrungen vorgenommen wurden. Der Sonderpreis «Nachwuchssportlerin des Jahres», welcher von einer Fachjury ermittelt wird, ging an Timea Rankl (Sportschule).



SV REHETOBEL

Speicherer Turnerinnen

Am Samstag, 24. April 2026, fanden in Teufen die Appenzeller Frühlingsmeisterschaften im Geräteturnen statt. Die jüngsten Turnerinnen aus Speicher und Speicherschwendi, die für den SV Rehetobel an den Start gingen, überzeugten mit durchwegs guten bis sehr guten Leistungen.

In der Kategorie K1 mit insgesamt 104 Teilnehmerinnen erturnte sich Gianna Schwitler den hervorragenden 3. Platz. Elin Schwitler belegte mit einer tollen Leistung Rang 5, während Lina Blättler Rang 19 und Elina Nadler Rang 33 ebenfalls mit Auszeichnung abschlossen. Kiana Alp zeigte bei ihrem ersten Wettkampf eine solide Leistung und erreichte Platz 48.

Auch in der Kategorie K2 mit 77 Turnerinnen durften sich die Resultate sehen lassen. Malea Schwitler belegte den starken

5. Platz, gefolgt von Annina Zemp mit Rang 10. und Emilie Gmünder wurde 13. alle drei mit Auszeichnung. Livia Nadler verpasste mit Rang 27 die Auszeichnungen nur knapp um einen Platz.

Am Nachmittag starteten die älteren Turnerinnen ebenfalls erfolgreich in den Wettkampf. In der Kategorie K5 turnte Ann Rütthemann und sicherte sich mit dem 7. Platz (von 38 Turnerinnen) eine Auszeichnung. Ebenfalls mit Auszeichnung turnte Nayra Zünd im K6 mit Platz 5, in der gleichen Kategorie startete auch Chiara Potocnik (10.) von insgesamt 15 Turnerinnen. (alle drei nicht auf dem Foto)

Herzliche Gratulation an die Turnerinnen, alle zeigten beeindruckende Leistungen und dürfen stolz auf ihre Ergebnisse sein.



HILFSVEREIN

Hauptversammlung

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Speicher

Wir laden Sie freundlich ein zur ausserordentlichen Hauptversammlung des Hilfsvereins am Montag, 22. Juni 2026 um 18.00 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus.*

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der HV vom 3. März 2026
3. Anpassung Statuten
4. Budget 2026
5. Verschiedenes und Umfrage

*Stimmberechtigt sind alle Spenderinnen und Spender.

Spenden

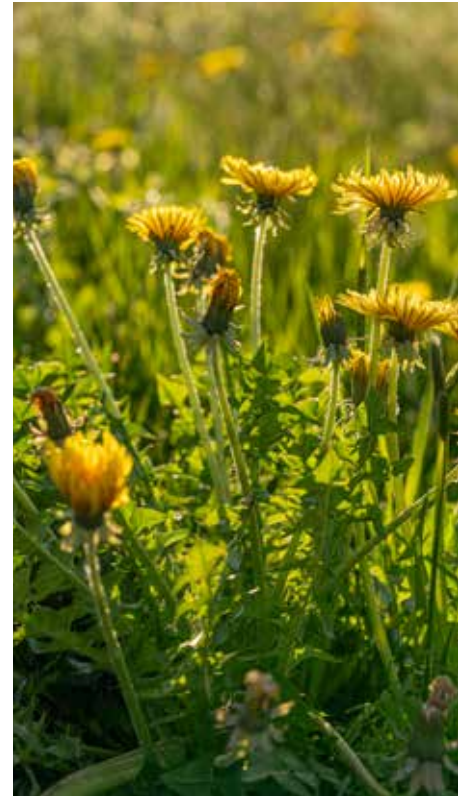
Wir helfen Menschen, die von einem Schicksalsschlag, einer Krankheit oder einer veränderten wirtschaftlichen Situation betroffen

sind, wieder auf die Beine, damit die Last leichter wird und sie selbständig durchs Leben gehen können. Wir unterstützen Kinder und Jugendliche, damit sie am sozialen Leben teilhaben können. Dafür sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen – herzlichen Dank für Ihre Spende, die vollumfänglich den Betroffenen zugute kommt:

Postcheckkonto 90-18354-4 /
IBAN Nr. CH15 0900 0000 9001 8354 4.



Für den Hilfsverein Speicher:
Sigrun Holz, Präsidentin



IN EIGENER SACHE

Abschied von der 'Flickstatt zur Blume' (Flicki)

Eine immer faszinierende Aufgabe nimmt für mich ein Ende. Das erste Gerät, das ich reparierte, war eine Orgel. In den gut 5 Jahren sind es über 888 Gegenstände geworden, die ich zu 88% reparieren konnte. Zusammen mit meinem Kollegen Lambert Cramer (unsere Kompetenzen ergänzten uns sehr gut) waren es in der Zeit weit über 1300 Dinge. Vom Röhren- bis zum DAB-Radio, Musikanlagen, Nähmaschinen, Kaffeemaschinen und andere Küchengeräte, Staubsauger, Handwerkzeuge, Lampen aller Art, Uhren, Spielzeuge, Geräte im Bereich Gesundheit, Funkgeräte, diverses aus dem Bad, Messer und Scheren schleifen usw.

Es war eine enorme Vielfalt von Geräten, die wir wieder zum Funktionieren gebracht haben.

In vielen Hunderten von Stunden unter der Woche haben wir uns mit den unterschiedlichsten Geräten und Materialien beschäftigt. Am Samstag war der «Bring- und Abholtag». Freude machte besonders, wenn unsere «Kunden» dankbar für ihre wieder funktionierenden Geräten waren. Berechnet haben wir die effektiven Kosten. Natürlich waren wir beide dankbar für eine kleine Entschädigung für unsere Arbeit. Die nutzen wir als Anteil für

diverse Unkosten und an die von uns bezahlte Miete im «Haus zur Blume». Dank der Hilfe von Gemeinderätin Natalia Bezzola erhielten wir aus dem BKS-Fonds im Jahr 2025 einen Anteil und für 2026 die volle Raummiete. Vielen Dank Natalia für Deine wertvolle Unterstützung, vielen Dank Silvia Kaeser, dass wir den Raum im ideal gelegenen «Haus zur Blume» mieten konnten.

Ein grosser Dank geht an all unsere «Kunden» für ihr Vertrauen in meine, unsere Arbeit in der Flicki. Es waren viele interessante, fachliche Herausforderungen dabei. Vielen Dank für die oft humorvollen und interessierten Gespräche.

Für die «Flicki» Zeit bin ich sehr dankbar – für die zwischenmenschlich wertvollen Begegnungen, für die interessante Arbeit, für Erfolge bei der Detektivarbeit «wo bekomme ich solche Ersatzteile überhaupt noch her». Die Zeit ist gekommen, Danke und Adieu zu sagen.

Wie es mit Lambert Cramer und der Flickstatt zur Blume weiter geht, ist noch offen. Vielleicht findet sich eine Frau oder ein Mann, die resp. der diese äusserst wertvolle Arbeit

weiterführt. Etwas zu reparieren, statt wegzwerfen, hat in unserer Zeit eine ausserordentlich hohe Wichtigkeit und Bedeutung, muss und wird es immer haben. Und hat Vorbildcharakter für die kommenden Generationen.

Ein Lied der Sängerin Peggy March aus den 1960er Jahren heisst «Mit 17 hat man noch Träume». Letztes Jahr bin 70 geworden und kann nur sagen, auch «mit 70 hat man noch Träume». So bedanke ich mich bei meiner lieben Heidi herzlich für ihren Anteil am Erfolg und möchte nun uns die Zeit schenken, noch einige davon zu erfüllen.

Beat Baumann – Mai 2026



WOHN- UND PFLEGEHEIM BODEN

Unser Weg zur Palliative-Care-Zertifizierung im WPH

Vor drei Jahren haben wir bewusst den Weg der Palliative Care Zertifizierung eingeschlagen. Palliative Care war für uns kein neues Konzept. Es ist eine Haltung, die wir bereits lebten. Die Zertifizierung bot uns die Möglichkeit, unsere Arbeit noch bewusster zu reflektieren, Abläufe zu hinterfragen und unser Tun behutsam weiterzuentwickeln.

Für uns beginnt Palliative Care nicht erst am Lebensende. Sie begleitet Menschen von früh an, besonders bei chronischen, unheilbaren Erkrankungen, und wird im Verlauf der Krankheit immer wichtiger. Dieses Verständnis prägt unser tägliches Handeln. Wir richten unseren Blick auf das Leben in seiner ganzen Fülle – auf Freude, Erinnerungen, Wünsche und auf das, was jeden Moment lebenswert macht.

Zur Umsetzung gründeten wir eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe, die regelmässig zusammenkommt. Sie sorgt dafür, dass unsere Abläufe stetig angepasst, neue Instrumente integriert und die Bedürfnisse unserer Bewohnerinnen und Bewohner sowie ihrer Zugehörigen immer wieder sorgfältig geprüft werden. So entsteht ein geschützter Rahmen, in dem wir achtsam und individuell begleiten können.

Veränderungen, die spürbar sind

Jede Bewohnerin und jeder Bewohner haben feste Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, die sie kennen, verstehen und begleiten. Dieses vertraute Gegenüber schafft Sicherheit, Vertrauen und Geborgenheit.

In den ersten zwei Wochen erfassen wir, welche Unterstützung bereits vorhanden ist und wo noch Bedarf besteht. Mit Hilfe des SENS-Modells – Symptom-Management, Entscheidungsfindung/Erwartungen, Netzwerkorganisation und Support für Angehörige – planen wir vorausschauend. So entsteht ein ruhiger, strukturierter Alltag, in dem jede Unterstützung genau dort ankommt, wo sie gebraucht wird, und die Lebensqualität von Anfang an gestärkt wird.

Unser Biographie-Bogen wurde bewusst so gestaltet, dass er die vier Dimensionen – körperlich, psychisch, sozial und spirituell – in den Blick rückt. So können wir die

Bewohnerinnen und Bewohner ganzheitlich kennenlernen. Ihre Lebensgeschichte, ihre Vorlieben und kleinen Rituale. All das, was sie einzigartig macht, wird sichtbar und ermöglicht uns, sie individuell zu begleiten.

Jeder Abschied ist so individuell wie das Leben selbst. Gemeinsam mit den Zugehörigen gestalten wir Rituale, die Erinnerungen ehren, Wünsche respektieren und kleinen, kostbaren Momenten Raum geben – sei es ein Lieblingsgetränk wie ein Appenzeller Schnaps oder eine Ovomaltine, ein «Z Vieri» draussen in der Sonne mit Cervelat, Brot und Käse, ein bestimmtes Lied oder eine liebevolle Geste. Auch die Bewohnerinnen und Bewohner können sich mit ihren persönlichen Ritualen einbringen. Gedichte werden geschrie-

ben, kleine Gegenstände mitgebracht, und so wird in der Gemeinschaft Abschied genommen.

Die Zertifizierung hat den Alltag im Wohn- und Pflegeheim Boden nicht nur strukturiert, sondern ihn lebendiger und menschlicher gemacht. Unser Ziel bleibt: unseren Bewohnerinnen und Bewohnern bestmögliche Lebensqualität zu schenken und ein Zuhause zu gestalten, in dem sie sich sicher, verstanden und rundum geborgen fühlen – umhüllt von Fürsorge, Respekt und Wärme.

P.S. Aktuell sind bei uns zwei schöne, frisch renovierte Zimmer zu vergeben.

*Ihr Team
Wohn- & Pflegeheim Boden*

Tag der offenen Tür

Was bedeutet Lebensqualität?

Wir öffnen unsere Türen und laden Sie herzlich ein, dieser Frage nachzugehen.

Feiern Sie mit uns die erfolgreiche Palliative-Care-Zertifizierung und gewinnen Sie Einblicke in unsere Haltung, in der Würde, Menschlichkeit und Lebensqualität im Mittelpunkt stehen.

Ein Tag, an dem sich Generationen begegnen

Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige, Fachpersonen und Gäste jeden Alters kommen zusammen – im Gespräch, im Erleben und in gemeinsamen Momenten. Für Kinder gibt es das Kinderschminken als kreatives Angebot.

Unsere Einblicke für Sie:

Palliative Care – den Menschen und sein Leben in den Mittelpunkt stellen
Kulinarik – Genuss trotz Schluckstörung, was alles möglich ist
Aromapflege – Düfte, die beruhigen, stärken und begleiten
Aktivierungstherapie – kleine Impulse mit grosser Wirkung
Nostalgie & Geschichten – Erinnerungen: damals und heute

Unterhaltung und Verpflegung

Für musikalische Stimmung ist gesorgt. Kulinarisch verwöhnen wir Sie mit feinen Grillangeboten – mit Fleisch und vegetarischen Köstlichkeiten.

Ein Tag voller Begegnungen, der zeigt, wie viel Lebensfreude in gemeinsamen Momenten entstehen kann.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wohn- & Pflegeheim Boden
Samstag, 20. Juni, 11.00 bis 16.00 Uhr



HAUS VORDERDORF

Klangvoll durchs Leben – clevere Hörhilfen entdecken

Unser Stammtisch lädt dazu ein, verschiedene Hörhilfen in gemütlicher Runde kennenzulernen und auszuprobieren. Von einfachen Hörverstärkern bis hin zur Blitz-Türklingel und anderen smarten Alltagslösungen.

Herr Josef M. Huber (SimDeC St.Gallen) und Sabine Selmanaj (haus vorderdorf) zeigen praxisnah, wie Gespräche, Musik und Fernsehton wieder klarer erlebbar werden, oder ein Blitzlicht die Türklingel unterstützt. Verschiedene Geräte stehen

bereit zum Testen, Vergleichen und Austauschen.

Termin: Donnerstag, 2. Juli von 14.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Kompetenzzentrum Alter und Gesundheit, Bahnhof Trogen

Thema: Hörhilfen, inkl. Kaffee und Gebäck
Anmeldung bis 29. Juni: Tel. 071 343 82 82 oder sekretariat@hausvorderdorf.ch

*Sabine Selmanaj,
Geschäftsleitung haus vorderdorf*

Tag der offenen Tür

Am Samstag, 13. Juni 2026, lädt das haus vorderdorf in Trogen von 10.00 bis 16.00 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Es erwarten Sie Musik, Hausführungen, Vorträge und Kulinarik. Das haus vorderdorf freut sich auf Ihren Besuch.

TRACHTENVEREINIGUNG AR

Festliche Jahresversammlung zum 100. Geburtstag

Zum Jubiläum gibt es eine neue Homepage, und ein kantonales Trachtenbuch ist in Arbeit

Bild & Text Monica Dörig – 125 Mitglieder, in Variationen der Frauen- und Männertrachten gekleidet, Gäste sowie Vertreterinnen und Vertreter benachbarter Trachtenvereinigungen kamen an Auffahrt im Buchensaal in Speicher zur festlichen Jubiläumsjahresversammlung zusammen. Die Abhandlung der üblichen Traktanden wurde aufgelockert mit Tänzen und Jodelliedern, dargeboten vom Trachtenchor Heiden. Obmann Jakob (Köbi) Knöpfel wurde für weitere drei Jahre wieder gewählt, ebenso das Revisorentrio und die verbleibenden Vorstandsmitglieder. Als Ersatz für die beiden langjährigen Mitwirkenden Koni Eisenhut und Sonja Schweizer wählte die Stimmberechtigten die 29-jährige Sonja Knaus aus Schönengrund.

Kultur, lobte, dass die Ausserrhoder und Ausserrhoderinnen ihre Trachten nicht nur hinter Glas zeigen, sondern auch im Alltag. «Tradition stiftet Identität und macht Zugehörigkeit sichtbar. Tradition ist ein fortwährender Dialog zwischen gestern und heute. 1926 wurde auch die Schweizerische Trachtenvereinigung ins Leben gerufen. Deren aktuelle Präsidentin Denise Hintermann würdigte Ausserrhodens vielfältige Kulturlandschaft. «Der wunderschöne Gottesdienst zeigte berührend, wie wertvoll Wurzeln und die Liebe zur eigenen Kultur sind». Sie betonte, Brauchtum und Kultur müssen gelebt, weiterentwickelt und immer wieder mit Bedeutung gefüllt werden – «von Menschen, die wissen: Kultur bleibt nur lebendig, wenn man sie teilt».

Zum runden Geburtstag schenkte sich die Trachtenvereinigung AR eine neue Home-

page mit Online-Shop: www.trachtenvereinigung-ar.ch. Weil die festtägliche Frauentracht schon 1925 aus der Taufe gehoben wurde, gingen die Ausserrhoder Trachtenträgerinnen letztes Jahr unter die Leute: in Migros Filialen und mit Referaten in Altersheimen. Das habe für grosses Interesse und Freude in der Bevölkerung gesorgt, schrieb Jakob Knöpfel im Jahresbericht. Am 22. Mai erscheint zum 100. Geburtstag der Schweizerischen Trachtenvereinigung ein Bildband mit Trachten aus allen Kantonen. Über die Ausserrhoder Tracht soll es 2027 ebenfalls ein Buch geben.

Traditionell werden an der Jahresversammlung langjährige Mitglieder geehrt. Die Jubiläumsversammlung ging nach drei Stunden mit begeistertem rhythmischem Klatschen zu Ende. Ausgelöst hat es die herzige Kindertrachtentanzgruppe.

1925 wurde die vom Herisauer Zeichner Paul Tanner entworfene Ausserrhoder Festtagstracht präsentiert, ein Jahr später die kantonale Trachtenvereinigung in Speicher gegründet und auch eine Werktags- und Arbeitstracht entwickelt. Der 26. September 1926 gilt als Gründungstag der Ausserrhoder Trachtenvereinigung. Daran wurde am Donnerstag mit einem Festgottesdienst erinnert. Vizegemeindepräsidentin Natalia Bezzola freute sich über die Versammlung am Gründungsort und über das «wunderbar vielfältige Bild wie 1926». Ihre Vorrednerin Susann Metzger, Vorsteherin des Ausserrhoder Departements Bildung und



PUBLIREPORTAGE

Veloparadies

Grenzenloses Velovergnügen: Informieren, mieten und das eigene Glück kaufen

Die Ostschweiz festigt ihren Ruf als Velo-Paradies. Mit der E-Bike Route 999 Herzschlaufe Wil, der schweizweit einzigartigen E-Gravel Miet-Flotte von Abenteuer-Zeitreisen Topaz und dem attraktiven E-Bike Outlet in Teufen, wird die Region zum Anziehungspunkt für alle, die das Erlebnis auf zwei Rädern suchen.

Gemeinsam statt einsam: E-Graveln für Teams und Paare

Ein echtes Highlight für Gruppen wartet seit April bei Abenteuer-Zeitreisen Topaz: Die erste E-Gravelbike-Mietflotte der Schweiz mit insgesamt 10 Raymon-Bikes. Das Angebot zielt direkt auf das gemeinsame Erlebnis ab. Dank der kraftvollen Unterstützung der Motoren erfolgt ein natürlicher Niveaueausgleich: Unterschiedliche Fitnesslevel in der Gruppe oder innerhalb eines Paares werden einfach weggezaubert. Niemand

muss warten, niemand kommt ausser Puste – der gemeinsame Spass auf Schotter und Waldwegen steht im Zentrum. zeitreisen.ch/ebike

Herzschlaufe Wil: Die neue Dimension des Genussfahrens

Die 2025 eröffnete Herzschlaufe Wil hat sich innerhalb kürzester Zeit zum Publikumsmagneten der Herzroute entwickelt. Sie bietet alles, was das E-Bike-Herz begehrt: eine Streckenführung, die durch malerische Landschaften führt und perfekt auf die Bedürfnisse von Genussradlern zugeschnitten ist. Es ist die Einladung, die Ostschweiz im eigenen Tempo zu entdecken und dabei die Seele baumeln zu lassen. herzroute.ch/999

Der direkte Weg zum eigenen E-Bike: FLYER Outlet & Werkstatt Teufen

Holen Sie sich das «Herzroute-Gefühl» nach Hause: Im E-Bike Outlet Teufen warten

hochwertige FLYER Bikes zu unschlagbaren Preisen. Profitieren Sie von unserer Erfahrung aus tausenden Routenkilometern und sichern Sie sich erstklassiges Equipment zu Top-Konditionen.

Auch nach dem Kauf sind wir für Sie da. Unsere zertifizierte Werkstatt hält Ihr E-Bike in Bestform. Ob Bosch, Pinion oder Panasonic – wir bieten kompetenten Service. Fachwissen direkt am Puls der Herzroute für Ihren grenzenlosen Fahrspass. flyer-outlet.ch

Mehr Infos unter

ebike-hub.ch

Drei Themen, ein Versprechen: Hinter diesen Angeboten stehen die Experten von Abenteuer-Zeitreisen Topaz und der Herzroute (beide Teil der Erlebnismacher AG), die dafür sorgen, dass Qualität und Erlebnis Hand in Hand gehen.



E-Gravelbike Flotte



E-Gravelbike Tour



Herzschlaufe Wil



Herzschlaufe Wil



FLYER Outlet Teufen

Wachsen, lachen und Neues entdecken, wie einst Pinocchio auf seiner Reise. Unser Kinderhort Pinocchio ist ein Ort voller Leben, Wärme und kleiner Abenteuer. In zwei altersgemischten Gruppen begleiten wir Kinder von 3 Monaten bis 12 Jahren liebevoll beim Aufwachen.

Für unsere lebendige und herzliche Einrichtung suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung

Eine Köchin / einen Koch & Haushaltshilfe (ca. 40-50 %)

Was dich bei uns erwartet...

Kein starrer Alltag, sondern ein Ort voller Entwicklungsmöglichkeiten. Dich erwartet ein grosses, zweistöckiges Haus mit grossem Garten sowie eine helle und gut ausgestattete Küche. Täglich kochen wir einfache, ausgewogene und kindgerechte Mahlzeiten, die mit Liebe zubereitet werden. Wertschätzung, Empathie und Humor prägen unser Miteinander, ebenso wie Offenheit, Mitgestaltung und gemeinsames Lernen mit Kindern, Eltern und dem Team.

Was wir uns von dir wünschen:

- Freude am Kochen für Kinder und Mitarbeitende – eine Ausbildung ist nicht erforderlich
- Sinn für Sauberkeit, Ordnung und Hygiene in der Küche
- Selbstständige, zuverlässige und praktische Arbeitsweise
- Bereitschaft, im Haushalt mit anzupacken
- Teamgeist sowie eine herzliche, unkomplizierte Art

Deine Aufgaben:

- Zubereitung von ausgewogenen, kindgerechten Mahlzeiten für bis zu 30 Kinder und Mitarbeitende
- Kochen von Montag bis Donnerstag (ca. 10.00-13.30 Uhr)
- Mithilfe bei Aufräum- und einfachen Reinigungsarbeiten
- Verantwortung für Ordnung und Hygiene in der Küche
- Mitgestaltung des Menüs und Einbringen eigener Ideen

Vielleicht beginnt deine neue Reise genau hier. Wir freuen uns auf deine vollständige Bewerbung.

Kinderhort Pinocchio
Sewi Schwarz
Buhlerstrasse 3
9043 Trogen AR
info@kinderhort-pinocchio.ch

Mehr Umzugsreinigung. Easy.

DACHCOM



Mehr auf pronto-ag.ch

pronto
Wir verstehen mehr
als Reinigung.

Holz mit Geschichte,
Räume mit Zukunft.



Traditionelles Handwerk im Einklang
mit Trends und modernen Materialien.



Falk Holzwerkstatt AG
9042 Speicher 071344 28 33 falk-holzwerkstatt.ch



**STEINBILDHAUEREI
DEBORAH GRAF**

GRABMAL- &
NATURSTEINARBEITEN

ST.GALLERSTRASSE 19
9042 SPEICHER

TEL 079 678 99 38
WWW.GRAFSTONE.CH

Hämmern, bohren, malen?
Wir sind Ihr Macher-Team!



Für Umbauten, Renovationen,
& Liegenschaftsunterhalt!

- ✓ Umbauten & Renovationen
- ✓ Schreinerarbeiten
- ✓ Malerarbeiten
- ✓ Fensterservice

Jetzt anrufen,
Termin vereinbaren:

078 672 35 65

www.dashandwerkerteam.ch

Hier könnte Ihre
Werbung stehen.

Kontaktieren Sie uns:
info@druckereilutz.ch

BIRD LIFE SCHWEIZ

Die Schweiz hat ihre Gartenvögel entdeckt

Ein Trillern auf dem Dachfirst, ein Flügel-schlag in der Hecke: Vom 7. bis am 10. Mai hat die Schweiz ihre Vogelwelt mit allen Sinnen entdeckt. An der «Stunde der Gartenvögel» haben sich 4459 Personen eine Stunde Zeit genommen, um in Gärten, auf Balkonen und in Parks ihren gefiederten Nachbarn zuzuhören und zuzuschauen. Fast 90'000 Vögel wurden gemeldet.



Die «Stunde der Gartenvögel» ist eine der beliebtesten Mitmachaktionen von BirdLife Schweiz und wird seit 2014 jährlich durchgeführt. Dieses Jahr haben sich 4459 Personen beteiligt und insgesamt fast 90'000 Vögel gezählt. Mitgemacht haben Familien, Einzelpersonen und Schulklassen aus allen Sprachregionen – ein Beleg dafür, wie viele Menschen in der Schweiz die Vögel rund um ihr Zuhause kennen und schätzen wollen.

Vom Spatz bis zum Stieglitz

Auch dieses Jahr sicherte sich der Hausperling die Spitzenposition: Er wurde auf 84% Prozent der Beobachtungsflächen gesichtet (Vorjahr: 82 Prozent) und mit 15'264 Individuen am häufigsten gezählt. Auf den weiteren Rängen folgt der Mauersegler, die Rabenkrähen, die Amsel, die Kohlmeise sowie der Star. Erfreulich ist die Entwicklung bei Arten, die in den vergangenen Jahren immer wieder unter Krankheiten gelitten haben: Amsel, Grünfink und Girlitz wurden 2026 häufiger gezählt als im Vorjahr. Auch die Mönchsgrasmücke legt leicht zu – ein in Hecken oft übersehener Vogel mit unverkennbar klarem, melodischem Gesang; Hörbeispiele zu den häufigsten Gartenvögeln finden sich auf bird-song.ch. Sorgen bereitet dagegen der Rückgang bei Mauerseglern, Rauch- und Mehlschwalben: Diese Luftakrobaten sind auf Nistnischen an Gebäuden und eine vielfältige Insektenwelt angewiesen – beides nimmt im Sied-

lungsraum vielerorts ab. Welche Arten in der eigenen Region wie häufig beobachtet wurden, zeigt die interaktive Resultatekarte unter gartenvoegel.birdlife.ch.

«Die Begeisterung an der «Stunde der Gartenvögel» ist beeindruckend: Vögel berühren uns, sie sind ein Stück Heimat direkt vor der Haustür. Damit Spatz, Amsel oder Mauersegler auch in Zukunft bei uns leben, braucht es naturnahe Gärten und lebendige Quartiere – jede einheimische Hecke, jeder Asthaufen, jede Blumenwiese zählt», sagt Raffael Ayé, Geschäftsführer bei BirdLife Schweiz.

Naturnahe Gärten ziehen die Vielfalt an

Aus den vergangenen Jahren ist bekannt: In naturnahen Gärten mit «wilden» Ecken, einheimischen Sträuchern und Blumenwiesen lassen sich deutlich mehr Vogelarten nachweisen als in Gärten mit Einheitsrasen und exotischen Pflanzen. Schon kleine Anpassungen machen einen Unterschied – ein Asthaufen unter einer Hecke, eine ungemähte Wiesenecke, ein Blumenkistchen mit einheimischen Pflanzen auf dem Balkon. Solche Strukturen bieten Nahrung, Verstecke und Brutplätze. Mit der «Stunde der Gartenvögel» möchte BirdLife Schweiz darum nicht nur die Freude an der Vogelwelt wecken, sondern auch dazu inspirieren, dem eigenen Garten oder Balkon ein Stück Wildheit zurückzugeben.

Lebensräume im Siedlungsraum stärken

Für viele Vogelarten ist der Siedlungsraum zu einem wichtigen Lebensraum geworden, weil Kulturland und Feuchtgebiete schweiz-

weit unter Druck stehen. Umso entscheidender ist, dass Gärten, Quartiere und öffentliche Grünflächen vielfältig bleiben. BirdLife Schweiz engagiert sich gemeinsam mit den 430 lokalen BirdLife-Naturschutzvereinen und den 19 Kantonalverbänden für naturnahe Gärten und biodiverse Siedlungsräume – mit Beratungen für Gemeinden und Privatpersonen, mit Praxis-Tipps auf birdlife.ch sowie mit Projekten zur Förderung von Mauerseglern, Schwalben und Sperlingen am Haus. Wer selbst aktiv werden möchte, findet auf birdlife.ch zahlreiche Anregungen für mehr Natur direkt vor der Haustür.

Weitere Informationen: birdlife.ch/gartenvoegel



Gemeinsam für die Biodiversität – lokal bis weltweit

BirdLife Schweiz engagiert sich mit viel Herzblut und Fachwissen für die Natur. Gemeinsam mit unseren 72'000 Mitgliedern, 430 lokalen BirdLife-Naturschutzvereinen und 19 Kantonalverbänden packen wir auf allen Ebenen für die Natur an.

Wir fördern gefährdete Arten wie Steinkauz oder Eisvogel sowie ihre Lebensräume und geben der bedrohten Natur eine Stimme. Mit den BirdLife-Naturzentren, -Kursen und -Publikationen bilden wir aus, machen die Natur hautnah erlebbar und begeistern für ihre Förderung.

Schlägt auch Ihr Herz für die Natur und die Vogelwelt? Engagieren Sie sich im BirdLife-Netzwerk: birdlife.ch/engagement

BirdLife Schweiz dankt für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung!



Notfälle bei Kleinkindern (0-4) CHF 140

Samstag, 20. Juni 2026, 08.30 – 16.00 Uhr
(inkl. Ergänzungsmodul; 1 Stunde Mittagspause)

Buchenschulhaus Speicher, UG

Information: Andreina Zink, 071 344 40 81

a.zink@bluewin.ch

Anmeldung: www.redcross-edu.ch

FLYER
OUTLET

SCHRAUBE

LOCKER?

Flyer Outlet by Herzroute
Hauptstrasse 59
9053 Teufen
071 787 51 20
teufen@herzroute.ch
flyer-outlet.ch

Öffnungszeiten:
Montag & Donnerstag
oder nach Vereinbarung



**JETZT
SERVICE
& REPARATUR
BUCHEN**

Verkauf exkl. FLYER E-Bikes / Reparaturen alle Hersteller

**HOF
SPEICHER**

HOF SPEICHER
ZAUN 5-7
9042 SPEICHER

SA | 4. JULI 2026
10 – 21 UHR

ESSTÄNDE
APPENZELLERISCH-MEDITERRANE KÖSTLICHKEITEN

EINBLICKE
TAG DER OFFENEN TÜR

**Wir feiern 20 Jahre voller Leben,
Geschichten
und Genuss!**

MUSIK
U.A. APPENZELLER ECHO

**20
JAHRE**

UNTERHALTUNG
TOMBOLA, KINDERSCHMINKEN, HÜPFBURG

071 343 80 80
INFO@HOF-SPEICHER.CH
HOF-SPEICHER.CH



HOFER SANITÄR GMBH

Sanitär | Heizung | Service & Reparatur

**Ihr kompetenter Ansprechpartner im
Sanitär- und Heizungsbereich in Ihrer Region.**

Grund 1 | 9043 Trogen
Telefon 071 344 13 13 | Fax 071 344 35 49

info@sanitaerhofer.ch
www.sanitaerhofer.ch

lutz

WER MIT UNS DRUCKT,
SCHONT DIE UMWELT.



KURATLI

Immobilien-Treuhand



Urban Kuratli

eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder
Immobilien-Schätzer mit eidg. Fachausweis
Immobilien-Verwalter mit eidg. Fachausweis
Schätzungsexperte HEV AR

9100 Herisau · 9127 St. Peterzell

**Immobilien-Verkäufe
Marktwertschätzungen
Verwaltungen
Abparzellierungen**

kuratli-immo.ch / 071 377 16 26



rechsteiner

Lust auf was Neues?

Ihr Ansprechpartner für:
- Badplanung
- Badsanierung

Vereinbaren Sie einen Termin:
Hans Rechsteiner AG
9037 Speicherschwendi
T 071 344 19 90
info@hrechsteiner.ch

APPENZELL AUSSERRHODER WANDERWEGE (VAW)

Geführte Wanderungen

«Emol Querdöre» mit den Appenzellerbahnen

Die Appenzeller Bahnen begleiten uns auf der Reise «Emol Querdöre» durchs Appenzellerland und laden uns zu diesem Anlass ein. Von Gossau fahren wir nach Appenzell und erkunden bei einer Dorfführung den historischen Dorfkern. Danach gehts mit der Bahn weiter nach Gais. Von dort wandern wir zum Walderlebnisraum Gais. Wir können die Feuerstelle benutzen und geniessen im gedeckten Waldhaus die gebratene Wurst oder essen unseren Lunch aus dem Rucksack. Ab der Haltestelle Stoss fahren wir nach Altstätten und schliessen den Tag mit einem geführten Spaziergang durch die Marktgasse ab.

Route: Dorfführung Appenzell · Gais – Zwischen – Rietli – Waldhaus – Haltestelle AB Stoss · Geführter Spaziergang durch die Marktgasse von Altstätten

Distanz: 9 km, Zeit: 4 Std.

Anforderungen: tief

Rückreise: 16.30 Uhr, 9450 Altstätten, Bahnhof

Anmeldung bis Sonntag, 31. Mai, 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an bonifaz.walpen@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 077 522 09 11

Dienstag, 2. Juni, 8.15 Uhr

9200, Gossau Bahnhof, Gleis 11

Auf die Hohe Kugel und zum Schönen Mann

Mit dem Bus gehts von Dornbirn ins Ebnetal zur Heumöseralpe. Der Weg führt zunächst über Bergwiesen, dann in den Wald der Schneewaldalpe. Bald beginnt der Anstieg auf den breiten Rücken der Hohen Kugel, mit Aussicht auf das Latenser Tal, den Bodensee, das Appenzellerland und den Bregenzerwald. Vom Gipfel der Hohen Kugel (1645 m) hast du einen der schönsten Rundblicke der Region. Der Abstieg führt zur Emser Hütte, weiter über Schönermann- und Hinterbergalpe, eine ruhige alpine Landschaft. Schliesslich gehts auf einem Bergweg hinab nach Ebnit, wo wir den Bus zurück nach Dornbirn nehmen.

Route: Heumöseralpe – Schneewaldalpe – Hohe Kugel – Emser Hütte – Schönermannalpe – Hinterbergalpe – Ebnit

Distanz: 11,9 km, Zeit: 4 ¼ Std.

Anforderungen: mittel

Rückreise: 16.35 Uhr, A-6854 Ebnit, Kirche, Bushaltestelle

BESONDERES: Bahnticket: OTV-VVV Kom-

bitageskarte (grenzüberschreitende Ostwindtageskarte) 7.25 Uhr ab St.Gallen / 8.25 Uhr an Dornbirn / 8.45 Uhr ab Dornbirn mit Bus / 9.23 Uhr Ebnit, Heumöser www.appenzeller-wanderwege.ch

Anmeldung bis Freitag, 5. Juni, 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an bonifaz.walpen@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 077 522 09 11

Sonntag, 7. Juni, 8.25 Uhr

A-6850 Dornbirn, Bahnhof

Erlebnisse und Erfahrungen eines Appenzeller Webers

Unterwegs im Gebiet, in dem Johannes Merz sein Leben gelebt und erlebt hat. Das in Begleitung der Historikerin Irina Bossart, Pfarrerin in Stein AR. Auf unserer Wanderung halten wir immer wieder an und erfahren einzelne Episoden des Webers Johannes Merz (geb. 1839). Nach ca. 2,5 Stunden kommen wir mitten im Textildorf Rehetobel an und werden zu einem der Epoche entsprechenden Mittagessen erwartet. Zum Schluss gehts noch von Rehetobel hinab zur Goldach und aufs Postauto.

Route: Oberegg Riethof – Ebenau – Risi – Nasen – Rehetobel – Zweibrücken

Distanz: 8.6 km, Zeit: 3 ½ Std.

Anforderungen: tief

Rückreise: 15.15 Uhr, 9038 Rehetobel, Zweibrücken, Bushaltestelle

ESSEN: aus dem Rucksack, Einkehr im Dorf 5, Rehetobel. Vegi bitte bei der Anmeldung bekannt geben. Mittagessen geht zu Lasten der Teilnehmenden.

Anmeldung bis Sonntag, 14. Juni, 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an urs.manser@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 079 247 81 09

Dienstag, 16. Juni, 9.30 Uhr

9413, Oberegg, Riethof, Bushaltestelle

Groot – de höchschti Thurgauer

Ausgangspunkt dieser Frühsommerwanderung ist das beschauliche Dussnang im Hinterthurgau. Schon bald ziehen wir vorbei am Klosterdorf Fischingen, einer Perle der Schweizer Baudenkmäler. Die Wanderung auf den Groot, die höchste Erhebung im Thurgau, ist so angelegt, dass die charakteristischen Merkmale der voralpinen Hügellandschaft im Grenzgebiet der Kantone Thurgau, St.Gallen und Zürich erlebbar werden. Schattige Waldabschnitte wechseln ab mit aussichtsreichen Höhen-

wegen mit Blick auf Bodensee und Alpen. Der Abschnitt über den Groot führt zu den eindrücklichen geologischen Formationen des voralpinen Hügellandes. Zwischen Groot und St. Iddaburg klafft die tiefe Schlucht der Murg mit schroffen Felswänden. Ein imposanter Ausblick.

Route: Dussnang – Fischingen – Otteneegg – Höll – Groot – Hohlenstein – Tobel – Mühlrütli

Distanz: 11,5 km, Zeit: 4 Std.

Anforderungen: mittel

Rückreise: 14.24 Uhr, 9613 Mühlrütli, Dorf, Bushaltestelle

Anmeldung bis Freitag, 19. Juni, 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an margrit.geel@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 079 749 36 55

Sonntag, 21. Juni, 8.49 Uhr

8374 Dussnang, Kirche/Klinik, Bushaltestelle

Zu den Frauenschüeli im Jomerteich

Ausgangspunkt der Wanderung ist das idyllische Magdenau im nordöstlichsten Toggenburg mit seinem Zisterzienserinnen-Kloster aus dem 13. Jahrhundert, wo heute noch 7 Klosterfrauen wohnen und arbeiten. Auf unserem Weg blickt man auf die Hügel des Hörnli-Vorlandes, entlang über den Speer und die 7 Gipfel der Churfürsten bis zur markanten Kulisse des Alpsteins. Dann gehts ins Jomertobel, wo wir hoffentlich keinen Grund zum «Jommern» haben, sondern die Frauenschüeli bestaunen können. Weiter gehts auf schönen Wegen bis zu den Jomerfällen, dann zu unserem Ziel nach Mogelsberg.

Route: Magdenau – Dottenwil – Jomerteich – Dieselbach – Jomerfälle – Nassen – Mogelsberg

Distanz: 14,2 km, Zeit: 4 Std.

Anforderungen: mittel

Rückreise: 16.40 Uhr, 9122 Mogelsburg, Bahnhof

Anmeldung bis Montag, 22. Juni, 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an heidi.koepfel@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 078 857 13 44

Mittwoch, 24. Juni, 9.48 Uhr

9116 Wolfertswil, Magdenau, Bushaltestelle

Genauere Details und weitere Wanderungen finden Sie auf unserer Homepage: www.appenzeller-wanderwege.ch

Juni 2026. Rosental. Das Kino.

Genossenschaft Kino Rosental, Schulhausstrasse 9, Postfach 133,
CH-9042 Heiden, Telefon 071 891 36 36, www.kino-heiden.ch

Di	2.6.	14:15	Nachmittagskino: Walter Lietha – Drum sing i grad drum	8/6	dialekt
Di	2.6.	19:30	Der Teufel trägt Prada 2	14/12	D
Mi	3.6.	15:00	Tom und Jerry: Der verlorene Kompass	6/4	D
Fr	5.6.	19:00	Barbara Buser – Pionierin der Nachhaltigkeit mit Protagonistin Barbara Buser	16/14	dialekt
Sa	6.6.	17:00	DJ Ahmet	10/8	OV/d/f
Sa	6.6.	20:00	Glennkill: Ein Schafskrimi	6/4	D
So	7.6.	15:00	Der Super Mario Galaxy Film	6/4	D
So	7.6.	19:30	DJ Ahmet	10/8	OV/d/f
Di	9.6.	19:30	Glennkill: Ein Schafskrimi	6/4	D
Mi	10.6.	15:00	Meine Freundin Conni – Abenteuer mit Kranich Klaus	6/4	D
Do	11.6.	19:30	Iron Maiden: Burning Ambition mit Barbetrieb	10/8	E/d
Fr	12.6.	20:00	In The Grey	16/14	D
Sa	13.6.	17:00	Walter Lietha – Drum sing i grad drum	8/6	dialekt
Sa	13.6.	20:00	I Swear	12/10	D
So	14.6.	15:00	Tom und Jerry: Der verlorene Kompass	6/4	D
So	14.6.	19:00	Im Bann der Quarzkristalle mit Regisseurin Irene Marty	6/4	dialekt
Di	16.6.	19:30	Iron Maiden: Burning Ambition	10/8	E/d
Mi	17.6.	15:00	Der Super Mario Galaxy Film	6/4	D
Do	18.6.	19:00	Live Musik in der Rosenbar mit eg851c		
Fr	19.6.	20:00	Iron Maiden: Burning Ambition	10/8	E/d
Sa	20.6.	17:00	Weltflüchtlingstag: Save our Souls	12/10	OV/d
Sa	20.6.	20:00	In The Grey	16/14	D
So	21.6.	15:00	Die Legende des Wüstenkinds	6/4	D
So	21.6.	19:30	Barbara Buser – Pionierin der Nachhaltigkeit	16/14	dialekt
Di	23.6.	19:30	I Swear	12/10	D
Mi	24.6.	15:00	Der Super Mario Galaxy Film	6/4	D
Fr	26.6.	20:00	Glennkill: Ein Schafskrimi	6/4	D
Sa	27.6.	17:00	DJ Ahmet	10/8	OV/d/f
Sa	27.6.	20:00	Barbara Buser – Pionierin der Nachhaltigkeit	16/14	dialekt
So	28.6.	15:00	Tom und Jerry: Der verlorene Kompass	6/4	D
So	28.6.	19:30	In The Grey	16/14	D
Di	30.6.	19:30	Im Bann der Quarzkristalle	6/4	dialekt



KINO ROSENTAL, HEIDEN

Veranstungshinweise

Barbara Buser – Pionierin der Nachhaltigkeit

Das Kino lädt zu einer besonderen Filmvorführung ein, die sich einem eindrücklichen Lebenswerk im Bereich nachhaltiges Bauen widmet. Der Film beleuchtet wegweisende Projekte und zeigt, wie ökologische Verantwortung, Architektur und genossenschaftliche Ansätze zusammenfinden. Dabei wird deutlich, wie gemeinschaftlich organisierte Modelle neue Perspektiven für zukunftsfähiges Wohnen eröffnen. Im Anschluss bietet sich die Gelegenheit, zentrale Themen zu vertiefen und aktuelle Herausforderungen der Nachhaltigkeit zu diskutieren

mit Barbara Buser, Architektin und Christian Eisenhut von der Energieagentur in St.Gallen

Freitag, 5. Juni, 19.00 Uhr**Iron Maiden: Burning Ambition**

Es wird laut, legendär und absolut kultig: Wir zeigen den Film «Iron Maiden: Burning Ambition» auf unserer Leinwand! Erlebt die

frühen Jahre einer der grössten Heavy-Metal-Bands aller Zeiten hautnah – roh, energiegeladen und voller Geschichte. Perfekt für eingefleischte Fans und alle, die es noch werden wollen!

Kommt vorbei, schnappt euch ein kühles Getränk und taucht ein in die Welt von Iron Maiden. Die Bar hat den ganzen Abend mit passender Musik für euch geöffnet.

Donnerstag, 11. Juni 2026, 19.30 Uhr**Filmvorführung: «Im Bann der Quarzkristalle» mit Regisseurin Irene Marty**

«Im Bann der Quarzkristalle» entführt in die faszinierende Welt der Strahlner in den Urner Alpen. Der Dokumentarfilm zeigt eindrücklich die Suche nach verborgenen Kristallen – geprägt von Leidenschaft, Tradition und der rauen Schönheit der Berge.

Im Anschluss an die Vorführung laden wir herzlich zum Gespräch mit Regisseurin

Irene Marty ein. Sie gibt spannende Einblicke in die Entstehung des Films und beantwortet Fragen aus dem Publikum.

Sonntag, 14. Juni 2026, 19.00 Uhr**Live Musik in der Rosenbar mit eg851c**

Eg851c ist eine Band um den Musiker Adrian Egli. Zwischen elektronischer Musik und um den Jazz herum. Mit Dušan Prusák am E- und Kontrabass zugleich, Adrian Egli mit einer Reihe Modulare Synths und Gitarre. Die beiden improvisieren frei miteinander und lassen sich, inspiriert vom Gegenüber, durch die Galaxis treiben. Big Jazzy Soundscape. Eintritt frei – Kollekte

Donnerstag, 18. Juni

VERANSTALTUNGSKALENDER

Agenda

Sich mit anderen austauschen, gemeinsam essen, Kaffee trinken, in Erinnerungen schwelgen, mit Kindern lachen und spielen ... Beachten Sie auch die Veranstaltungen der Kirchgemeinden im Kirchenkalender.

Über die Webseite www.speicher.ch unter der Rubrik Anlässe können Sie Ihren öffentlichen Anlass für die Agenda selbstständig erfassen.

Mai

22.02.26- 09.00 bis 17.00 Uhr

15.11.26 Museum für Lebensgeschichten
Ausstellung «Werner Meier»
Hof Speicher, Zaun 5-7

29. Fr. 18.30 bis 21.00 Uhr
Bibliothek Speicher Trogen
Living Library – leihen Sie einen Menschen und dessen Geschichte
Hauptstrasse 18

30. Sa. 10.00 bis 12.00 Uhr
Kulturkommission Speicher
«Füür und Flamme» –
zeig, was dich begeistert
AGLIO E OLIO, Zaun 5-7

Juni

02. Di. 19.30 Uhr
Ortsparteien und Gemeinde Speicher
Forum Speicher
Buchensaal, Buchenstrasse 32

03. Mi. ab 17.00 Uhr
Anwaltsverband Appenzell
Unentgeltliche Rechtsberatung des
appenzellischen Anwaltsverbandes

05. Fr. vor 07.00 Uhr
Gemeinde Speicher
Altpapier- / Kartonsammlung
ganzes Gemeindegebiet

06. Sa. 18.00 bis 22.00 Uhr
Kul-Tour auf Vögelinsegg
Elias Bernet im Trio – special-feat.
Freda Goodlett, voc.
Hohrüti 1

07. So. 14.00 bis 18.00 Uhr
Gaststube hinter der Schieben
Besichtigung historische Gaststube
– Haus hinter der Schieben
Oberdorf 8

12. Fr. FC Speicher
Dorfturnier Speicher
Buchen Sportplatz, Buchenstrasse

13. Sa. FC Speicher
Dorfturnier Speicher
Buchen Sportplatz, Buchenstrasse

16. Di. 14.00 bis 17.00
Gemeindepräsident Paul König
Offene Sprechstunde mit dem
Gemeindepräsidenten
Dorf 10

19. Fr. vor 07.00 Uhr
Gemeinde Speicher
Altpapier- / Kartonsammlung
ganzes Gemeindegebiet

18.00 bis 22.00 Uhr
Kulturkommission Speicher
Freitags auf dem Dorfplatz
Dorfplatz

24. Mi. 20.00 bis 22.00 Uhr
Samariterverein Speicher
Übung Samariterverein
Buchenschulhaus UG,
Buchenstrasse 20

27. Sa. 16.00 bis 21.00 Uhr
ein paar Frauen des Dorfes
Begegnungsfest
Dorfplatz



Kantonsärztlicher Notfalldienst

Bei einem Notfall zuerst den Hausarzt/in anrufen.
Falls er nicht erreichbar ist, wenden Sie sich an das
Ärztetelefon 0844 55 00 55.

Dort erhalten Sie Tag und Nacht an 365 Tagen im Jahr
telefonische Beratung und werden auf Wunsch mit
dem örtlich zuständigen Notfalldienstarzt/in verbunden.
Bei akuter Lebensgefahr wird für Sie die kantonale
Notrufzentrale 144 alarmiert.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Für den zahnärztlichen Notfalldienst wenden Sie sich
bitte an folgende Telefonnummer: **0844 14 40 06.**

AED-Standorte Gemeinde

Die Standorte von Defibrillatoren (AED) finden Sie
unter www.defikarte.ch



112 Notrufnummer

117 Polizei

118 Feuerwehr

144 Sanitätsnotruf-
nummer

1414 REGA



Hilfe und Pflege zu Hause

- Grundpflege
- Palliative Pflege
- Psychiatrische Pflege
- Wundbehandlung
- Hauswirtschaft und Betreuung
- Mahlzeitendienst
- Vermittlung SRK Fahrdienst

Spitex Appenzellerland

Tel. 071 353 54 54

www.spitex-appenzellerland.ch



Der Grundstein für Ihre Pläne



Profitieren Sie von unseren Hypothekar-Zinssätzen
ab 1.05%. Wir beraten Sie gerne.
Ihre Dorfbank – seit über 200 Jahren.

Mo bis Fr von 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr, Sa von 8.00 – 11.00 Uhr
Hauptstrasse 21, 9042 Speicher, T 071 344 10 66, ersparniskassespeicher.ch



**ERSPARNISKASSE
SPEICHER**